Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 223 | Freitag, den 19. August 2022 | Nr 2

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich, in der ersten farbig gedruckten Ausgabe unseres „Gmoa Bladls“, ein Grußwort an Sie zu richten. Der neue Look soll dem „Gmoa Bladl“ nicht nur ein frischeres Aussehen geben, sondern verbessert auch die Sichtbarkeit und die Wirkung der Beiträge und die darin enthaltenen Bilder.

Aktuell ist der Sommer in vollem Gange und unser Naturbad bietet allen Wasserratten eine erfrischende Abkühlung. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei unserer neuen Kioskpächterin, Frau Yuwathida Marchl, aus Teisnach für die Pflege des Naturbads bedanken.

Auch unser traditionelles Kirwa-Fest steht nun vor der Tür und findet vom 26. – 29. August in der Schlossbräuhalle statt. Der große Kirwamarkt am Samstag, den 27. August erstreckt sich wieder, wie gewohnt entlang der Zellertalstraße und im Ortskern Drachselsried. Ich freue mich, dass wir heuer voraussichtlich wieder eine althergebrachte Kirwa mit vier Tagen Festbetrieb und einem großen Markt feiern können. Ich denke dieses Fest tut uns allen in den aktuellen Zeiten sicherlich gut. Mein Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried und dem Krieger- und Reservistenverein Drachselsried, die die Organisation sowie den Festbetrieb übernehmen. Zudem feiert der Krieger- und Reservistenverein Drachselsried heuer sein 150-jähriges Bestehen und begeht dieses Fest am Kirwasonntag mit einem Festgottesdienst mit Umzug von der Kirche, sowie anschließendem Festbetrieb in der Schlossbräuhalle.

Der Freiwilligen Feuerwehr Oberried gratuliere ich nochmals zum 100-jährigen Bestehen. Es war mir eine Ehre, die Schirmherrschaft für das Gründungsfest zu übernehmen. Auch bei diesem Fest steckt viel Engagement und Organisation dahinter, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

In Gemeinderat und Verwaltung werden neben den Verwaltungsaufgaben auch die geplanten Projekte weiter vorangetrieben. Aktuell ist, neben weiteren Projekten, die Ausschreibung der energetischen Teilsanierung für die Mehrzweckhalle der Grundschule Drachselsried geplant, die mit dem kommunalen Investitionsprogramm KIP-S gefördert wird. Hier soll unter anderem die Dachdeckung erneuert und eine Wärmedämmung eingebracht werden, sodass die Energiekosten für dieses Gebäude gesenkt werden können. Auch soll die Verglasung erneuert und ein Sonnenschutz angebracht werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2023 angedacht.

Ebenso hat sich der Gemeinderat in der Juli Sitzung für die Neubeschaffung eines Kommunalfahrzeugs ausgesprochen. Das neue Fahrzeug vom Typ HANSA APZ 1003 ersetzt das in die Jahre gekommene Kommunalfahrzeug am gemeindlichen Bauhof und wird u.a. im Winter zum Räumen und Streuen der Gehwege eingesetzt. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus der Arbeit des Gemeinderats, es sei hier auf die Berichterstattung in der Presse zu den jeweiligen Sitzungen verwiesen. Ich möchte mich beim Gemeinderat und auch bei Verwaltung und Bauhof für die gute Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung der aktuellen Projekte bedanken.

Allen ehrenamtlich Tätigen, Vereinsmitgliedern und engagierten Mitbürgern möchte ich meinen Dank für ihre Mitarbeit aussprechen, denn nur zusammen kann viel in unserem Ort bewegt werden.

Ich wünsche Ihnen, allen Gemeindebürgern und unseren Urlaubsgästen einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

Ihr Johannes Vogl

Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Polizei Viechtach 09942/94040
Ärztlicher Notdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst ..... www.notdienst-zahn.de
Apotheken Notdienst 0800-0022833
Sucht-& Drogen-Hotline 01806-313031
Giftnotruf Bayern 089-19240
Sperrnotruf EC-Karte 116 116
Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111
Kath.Telefonseelsorge 0800-1110222
Kummer bei Jugendlichen 0800-116111
Kinder-& Jugendtelefon 116 111
Sucht-& Drogen-Hotline 01806-313031

Störungsdienste

Stromversorgung (Bayernwerk)..... 0941-28003366
Mülltonnenentleerung ..... www.awg.de
(AWG Donau Wald)..... 09903-920-0

Wichtige Einrichtungen

Deutsche Post AG .....Tel.: 09945-905033
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Recyclinghof Drachselsried
Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried Tel.:09945-2644

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Montag, 07. November 2022.

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Anfang Dezember 2022.

Gemeindeverwaltung Drachselsried

Postanschrift
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Website: www.drachselsried.de / www.zellertal-online.de
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de
Telefonzentrale 09945-9416-0
Fax 09945-9416-50

Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales
Marion Bledau-Grob 09945-9416-10
marion.bledau@drachselsried.de

Bürgermeister Johannes Vogl
Termine nach Vereinbarung..... 09945-9416-11
johannes.vogl@drachselsried.de

Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung
Julia Neumaier 09945-9416-12
julia.neumaier@drachselsried.de

Bauamt, Standesamt
Hans Geiger 09945-9416-13
johann.geiger@drachselsried.de

Steuern, Gebühren, Beiträge
Silvia Müller 09945-9416-14
silvia.mueller@drachselsried.de

Kassenverwaltung, Grundsteuer, Kindergartenbeiträge
Christiana Fischl 09945-9416-15
christl.fischl@drachselsried.de

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbesteuer, Gewerbean-, ab- und -ummeldungen
Sabine Mühlbauer 09945-9416-16
sabine.muehlbauer@drachselsried.de

Verwaltung
Sophie Geiger..... 09945/9416-0
sophie.geiger@drachselsried.de

Tourist-Information..... 09945-905033
tourist-info@drachselsried.de
• Heidi Hupf (Leitung)
heidi.hupf@drachselsried.de
• Franziska Bauer
franziska.bauer@drachselsried.de

Bauhof 0151-10832128
bauhof-drachselsried@web.de
• Wolfgang Geiger (Leitung)
• Otmar Neumaier
• Manfred Kollmer (Wasserwart)
• Alfons Vogl

Bekanntmachungen

Beachtung des Bundesmeldegesetzes (BMG)

Was Vermieter von Wohnungen beachten müssen:

Bereits seit dem 01.11.2015 muss vom Wohnungsgeber (Vermieter) bei Einzug für den Mieter eine Wohnungsgeberbestätigung ausgestellt werden. Die Bestätigung muss neben den Angaben über den Wohnungsgeber die Anschrift der Wohnung in die eingezogen wird, sowie das Einzugsdatum und die Namen der eingezogenen Personen enthalten.

Entsprechende Vordrucke sind bei der Gemeinde, Einwohnermeldeamt, erhältlich.

Wohnungsbörse der Gemeinde Drachselsried

Sehr oft erhalten wir Nachfragen über leerstehende Wohnungen im Gemeindebereich. Die Anzahl der freien Wohnungen im Gemeindebereich Drachselsried ist zur Zeit sehr gering. Vermietern bieten wir daher seit längerem die Möglichkeit, freistehende Wohnungen der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Die angegebenen Daten werden kostenlos in die „Wohnungsbörse“ aufgenommen und wir geben diese dann an die Interessierten weiter.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, bitten wir die Vermieter, sobald die angegebene Wohnung vermietet ist, dies ebenfalls zu melden. Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Hans Geiger, Tel. 09945/9416-13.

Beratung zur neuen Grundsteuerreform

Der Steuerberater Dipl. Kfm. Philipp Weininger aus Drachselsried/ Lesmannsried bietet Ende August im Rathaus Drachselsried Termine zur Beratung in Hinblick auf die neue Grundsteuerreform an. Er beantwortet alle Fragen die in Bezug auf die zu machenden Angaben (Grundsteuererklärung) entstehen und gibt Hilfestellungen. Die Erstberatung ist kostenlos. Die Beauftragung zur Erstellung der Grundsteuererklärung durch Herrn Weininger ist kostenpflichtig.

Der genaue Termin steht noch nicht fest. Er wird über die Tagespresse und Online bekanntgegeben. Es ist auf jeden Fall eine Terminvereinbarung notwendig, die über die Gemeindeverwaltung erfolgen wird.

Parksituation am Friedhof Drachselsried

Die Gemeindeverwaltung Drachselsried bittet darum, dass in der Kirchenstraße entlang des Friedhofes nicht mehr geparkt wird. Insbesondere der Kreuzungsbereich Kirchenstraße – Birkenweg muss gemäß § 12 Abs. 3 StVO in einem Abstand von mindestens 5 Metern freigehalten werden. Es wird täglich beobachtet, dass die Besucher kurz parken, um ihre Gräber zu besuchen. Dies führt zu teilweisen Verkehrsbehinderungen und kann in manchen Situationen gefährlich werden. Wir bitten deshalb alle Friedhofbesucher, die ausreichend vorhandenen Parkplätze bei der Kirche zu nutzen.

Erste Hilfe Kurs im Rathaus

Am Montag, den 13.06.2022, war das Drachselsrieder Rathaus inkl. Tourist-Informaiton geschlossen.

In dieser Zeit haben wir uns in Sachen „Erste Hilfe“ ausbilden lassen. Durchgeführt wurde der ganztägige Kurs von Mareile Ganz vom Bayerischen Roten Kreuz Regen. Teilgenommen haben die Gemeindemitarbeiter, wowie die Tourist-Info und der Bauhof und auch von der Jugendfeuerwehr Drachselsried und Asbach waren 3 Teilnehmer anwesend.

Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin Petra Geiger

Ende Juni, wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Petra Geiger, die in der Tourist Information tätig war, verabschiedet. Zu ihrem letzten Tag kamen die Angestellten der Gemeindeverwaltung, der Tourist-Information und der Bauhof Drachselsried zu einer kleinen Feierstunde zusammen. Bürgermeister Johannes Vogl zeigte den Werdegang von Petra Geiger in einer kurzen Rede auf.

Petra ist gebürtige Österreicherin und der Tourismus spielte in ihrem Leben schon immer eine große Rolle. Nachdem sie ihren heutigen Mann kennengelernt hatte, zog sie damals nach Drachselsried, wo sie zuerst in einem ortsansässigen Hotel gearbeitet hat. 2002 bewarb sie sich in der Gemeinde Drachselsried für die Tourist-Information und setzte sich gegen 34 Bewerber durch.

Ihr wurden vielfältige Verwaltungsaufgaben zugewiesen, wie z. B. die Abrechnung des Kurbeitrages oder die Betreuung der Poststelle, die sie immer sehr gewissenhaft erfüllte. Touristen, aber auch Einheimische und Auswärtige konnten sich stets bei Fragen oder für eine Beratung an sie wenden.

Bürgermeister Johannes Vogl dankte Petra herzlich für ihr Engagement. Sie war immer eine „Konstante“ in der Tourist Information Drachselsried. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg noch alles Gute, viel Zeit und vor allem Gesundheit.

von links: Petra Geiger mit 1. Bürgermeister Johannes Vogl (Foto: Neumaier)

Ehrung langjähriger Feldgeschworener

Landrätin Rita Röhrl durfte kürzlich zwei langjährige Feldgeschworene der Gemeinde Drachselsried für Ihren Einsatz ehren.

(Foto: LRA) von links: Landrätin Rita Röhrl, Michael Schmelmer (Gemeinde Drachselsried), Alois Geiger (Gemeinde Drachselsried), Mitte: Feldgeschworener aus Lindberg, hinten von links: 1. Bürgermeister Gemeinde Lindberg, Außenstellenleiter ADBV Roland Hackl und 1. Bürgermeister Gemeinde Drachselsried Johannes Vogl

Michael Schmelmer aus Kolbersbach und Alois Geiger aus Unterried wurden für ihre 40-jährige Tätigkeit als Feldgeschworene geehrt. Beide hätten gezeigt, so Röhrl, wie wichtig die Aufgabe des Feldgeschworenen ist. Heutzutage verlassen sich viele auf die Technik und dabei könne keine Maschine das Wissen der Menschen ersetzen, so Röhrl. Die beiden Feldgeschworenen haben über die Jahre ein großes Wissen angesammelt, das vor allem bei Grundstücksvermessungen sehr wichtig ist.

Ebenfalls dankte der Außenstellenleiter Roland Hackl vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) aus Zwiesel den beiden Feldgeschworenen für ihre Arbeit und hob die Bedeutung dieses Ehrenamtes heraus. Feldgeschworene gibt es seit dem 13. Jahrhundert. In Altbayern sind sie seit dem Jahr 1868 im Einsatz und bis heute nicht wegzudenken. Sie erfüllen eine Schanierfunktion zwischen Bevölkerung und Vermessungsamt.

Die Gemeinde Drachselsried dankt Michael Schmelmer und Alois Geiger für Ihr unermüdliches Engagement.

Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit mit Erfolg abgeschlossen

Am 1. September 2020 begann für die damals 23-jährige Franziska Bauer (vormals Mühlbauer) die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der Tourist-Info Drachselsried. Nun hat sie diese mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Ihre theoretische Ausbildung absolvierte Franziska Bauer an der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing, hier ist auch die Zeugnisübergabe erfolgt.

Mit Bestehen der mündlichen Prüfung im Juni hat die Gemeinde Drachselsried das Arbeitsverhältnis der Auszubildenden Franziska Bauer in eine Festanstellung als Vollzeitkraft in der Tourist-Info umgewandelt. Sie hat sich während ihrer Ausbildung gut in den Tourismusbetrieb eingearbeitet. Während der zweijährigen Ausbildungszeit hat sie einen umfassenden Überblick über das Aufgabenfeld in der Tourist-Info gewinnen können und sich Kenntnisse und Fertigkeiten für diese Tätigkeit erworben. Sie war während ihrer Ausbildung bereits eine wertvolle Unterstützung im Betrieb und wird nun verstärkt Aufgaben übernehmen.

von links: 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Franziska Bauer, Tourismusleiterin Heidi Hupf

Ihr Aufgabenbereich wird die Betreuung, Beratung und Information der Gäste, die Organisation von Veranstaltungen, Erstellung von Verkaufs- und Marketingkonzepten, kaufmännische Aufgaben, betriebliche Organisationen und die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern beinhalten.

Bürgermeister Johannes Vogl und Tourist-Info-Leiterin Heidi Hupf gratulieren der neuen Tourismusfachkraft und freuen sich mit ihr über das gute Prüfungsergebnis.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

10.04.2022	Xaver Leopold Morgenstern in Zwiesel Eltern: Ramona und Patrick Morgenstern aus Unterried
23.04.2022	Elias Johann Langmeier in Deggendorf Eltern: Christina und Tanja Langmeier aus Drachselsried
01.06.2022	Tobias Schmidt in Deggendorf Eltern: Lena und Franz-Josef Schmidt aus Oberried
05.06.2022	Lotta Bergbauer in Zwiesel Eltern: Lena und Michael Bergbauer aus Oberried
22.06.2022	Leon Tendo Brückl in Zwiesel Eltern: Salima Brückl-Namatovu und Alexander Brückl aus Haberbühl
23.06.2022	Luca Vogl in Zwiesel Eltern: Julia und Alexander Vogl aus Drachselsried

Eheschließungen:

22.04.2022	in Drachselsried Lena Bauer und Franz-Josef Schmidt aus Oberried
23.04.2022	in Drachselsried Stefanie Mühlbauer und Franz Josef Kollmer aus Blachendorf
27.05.2022	in Drachselsried Nicole Hecker und Christian Wührer aus Oberried
25.06.2022	in Drachselsried Ramona Brunner und Daniel Jetz aus Asbach

Sterbefälle:

09.04.2022	Anneliese Fallenstein, Seniorenheim (83 Jahre)
20.04.2022	Maria Vogl, Hofmark (92 Jahre)
04.05.2022	Ella Wolf, Seniorenheim (89 Jahre)
07.05.2022	Aloisia Steinbauer, Drachselsried (68 Jahre)
12.05.2022	Anna Maurer, Unterrehberg (100 Jahre)
18.05.2022	Paula Drexler, Seniorenheim (87 Jahre)
07.06.2022	Anna Strohmeier, Blachendorf (82 Jahre)
08.06.2022	Hermine Lallinger, Seniorenheim (93 Jahre)
19.06.2022	Wolfgang Menzel, Drachselsried (81 Jahre)
20.06.2022	Anneliese Süß, Seniorenheim (81 Jahre)

Trauung in Wikinger-Kleidung

Eine besondere Trauung durfte kürzlich Standesbeamter Hans Geiger im Bürgersaal des Rathauses Drachselsried vollziehen. Die Drachselsrieder Neubürger Ramona und Daniel Jetz, beide lieben die Lebensweise und die Bekleidung der Wikinger, haben im Wikinger-Gewand geheiratet. Standesbeamter Hans Geiger orientierte sich in seiner Traurede an den Vorlieben des Brautpaares und ging auf das Leben der Wikinger ein, bei denen, wie er einflocht, die Frauen in der Zeit schon einen hohen Stellenwert hatten und die Gleichstellung von Mann und Frau in den nordischen Ländern verwurzelt ist. Die Wikinger bereisten viele Länder, Geiger verglich die Ehe mit einer Entdeckungsreise, auf deren Verlauf es manche Abenteuer zu bestehen gibt. Mit dem Entschluss, den Bund der Ehe zu schließen, hatte das Brautpaar entschieden, diese Reise gemeinsam anzutreten.

Zum Wikinger-Hochzeitsritual gehört das Hand-Fasting, es wird in der Zeremonie ein Band um die Hände des Brautpaares verknotet, dieses Ritual hat Standesbeamter Hans Geiger nach der offiziellen Trauung mit einem Schal des TSV 1860 München vorgenommen, denn das Brautpaar hat eine zweite Leidenschaft, es ist begeisterter Fan des weiß-blauen Münchner Fußballvereins, ebenso wie der Standesbeamte und dessen Familie.

Standesbeamter Hans Geiger mit dem frisch vermählten Brautpaar Ramona und Daniel Jetz

Wir gratulieren

Ab Mitte August 2022 bis Anfang Dezember 2022:

Ab Mitte August:

Zum 70. Geburtstag:

Wiecha Elisabeth, Grafenried, Asbacher Weg 1

Zum 75. Geburtstag:

Hirtreiter Gisela, Hofmark 15

Freimuth Johanna, Maisau 15

Zum 85. Geburtstag:

Stiller Christiane, Brennersried 5

Im September:

Zum 70. Geburtstag:

Goldschmidt Angelika, Oberried, Schönbacher Straße 9

Würschinger Hildegard, Unterried, Wiesenweg 2

Ernst Luzia, Grafenried, Am Sonnenhang 28
Mühlbauer Regina, Blachendorf 3
Falter Josef, Zellertalstraße 7
Zum 75. Geburtstag:
Hödl Rita, Greilbühelweg 8
Zum 80. Geburtstag:
Gebert Barbara, Arberstraße 26
Zum 85. Geburtstag:
Herrmann Hans, Poschinger Straße 12
Zum 93. Geburtstag:
Bauer Elisabeth, Oberried, Schönbacher Straße 25

Im Oktober:

Zum 70. Geburtstag:
Schaffer Anna Elisabeth, Arberstraße 1
Koch Karl-Heinz, Oberried, Schönbacher Straße 19
Kollmer Anna, Grafenried 22
Zum 75. Geburtstag:
Bauer Walter, Kirchenstraße 7
Rüdiger Horst, Unterried 18
Seidl Frieda, Oberried, Schönbacher Straße 14
Zum 80. Geburtstag:
Stopfer Günter, Greilbühelweg 6
Amberger Berta, Rehberg 11
Hohlneicher Emilie, Unterried, Erlenweg 15
Zum 85. Geburtstag:
Probst Eleonore, Oberried, Dorfstraße 8
Vogl Marianne, Blachendorf, Kühbach 2
Zum 91. Geburtstag:
Wiethaler Elisabeth, Rehberg 16
Zum 96. Geburtstag:
Weiß Edeltraud, Seniorenheim

Im November:

Zum 70. Geburtstag:
Graßl Eduard, Riedlberg 2
Leisegang Ralf, Mühlriegelweg 1
Zum 85. Geburtstag:
Arweck Franz-Josef, Asbach, Böbracher Straße 9
Köckeis Vera, Seniorenheim
Auzinger Maria, Unterried, Ringstraße 25
Zum 94. Geburtstag:
Hauser Amanda, Arberstraße 28
Zum 97. Geburtstag:
Schmid Hilda, Blachendorf 11

Bis Mitte Dezember

Zum 70. Geburtstag:
Lippl Siegfried, Zellertalstraße 1
Zum 75. Geburtstag:
Wühr Else, Arberstraße 18
Dikan Vlasta, Schloßfeld 3
Zum 85. Geburtstag:
Gmeinwieser Nikolaus, Unterried, Ringstraße 10
Jahns Annemarie, Greilbühelweg 5
Schnell Günter, Oberried, Riedauer Straße 6
Zum 91. Geburtstag:
Vogl Maria, Seniorenheim
Zum 94. Geburtstag:
Hinkofer Siegfried, Asbach 19
Bielmeier Ludowika, Betr. Wohnen

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Rupprecht Sabine und Jürgen, Salzbühl 9
Rieder Silke und Franco, Am Berghang 1
Treml Anita und Klaus, Oberried, Tränk 5

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Spanner Binia und Friedrich, Unterrehberg 22
Greil Maria Anna und Richard, Blachendorf 6
Mühlbauer Renate und Georg, Grafenried, Barthlbühl 6
Wühr Gisela und Albert, Unterried, Ringstraße 9
Kopp Anna Maria und Josef, Unterried 1
Osgyan Sabine und Detlev, Oberried, Mühlstraße 17
Grosser Gisela und Edgar, Grafenried, Angerweg 6

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte Dezember 2022.
Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel:09945/9416-16 Fr. Mühlbauer). Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80,85,90,95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.:09945/9416-10, Fr. Bledau).
Wegen der aktuellen Corona-Pandemie kann es vorkommen, dass Besuche durch den Bürgermeister nicht stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gewerbeveränderungen

Anmeldungen:
G & T Projekt GmbH (Göstl Johannes und Werner Tremmel), Drachselsried

Erwerb, Verwaltung, Vermietung und Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie Vorbereitung, Durchführung und Betreuung von Bauvorhanben

Bauanträge

Herzig Johanna, Oberried:
Einbau von zwei Dachgauben

Stoffel Friedrich, Drachselsried:
Vorbescheid: Bau eines Bienenstandes in Unterlesmannsried

Bauer Markus, Rehberg:
Wintergartenartige Wohnbereichserweiterung

Bauer Simon, Oberried:
Neubau eines Hackschnitzellagers mit Heizung

Gröller Josef, Unterried:
Vorbescheid: Errichtung eines Austrags-/Betriebsleiterwohnhauses

Probst Klaus, Oberried:
Neubau eines Lagerraumes

Zitzelsberger Christian, Grafenried:
Errichtung von Lager- und Schüttboxen

Bergbauer Projektbau GmbH, Oberried:
Mehrfamilienhaus mit 7 Wohneinheiten und Nebengebäuden

Vantage Towers AG:
Errichtung eines Mobilfunkmasten für das Vodafone Mobilfunknetz

Strohmeier Alois, Blachendorf:
Dachstuhlhebung und Einbau einer Einliegerwohnung im UG

Kindergartennachrichten

MONTESSORI KINDERHAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

Liebe Leserinnen und Leser des Gmoabladls!

DAS KINDERHAUSJAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU UND NATÜRLICH SIND AUCH DIE LETZTEN WOCHEN IM KINDERHAUS GEFÜLLT MIT TOLLEN VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN. VOM BLUMENBEET ANPFLANZEN ÜBER RAUPEN BETRACHTEN, SOWIE DIE NEUGESTALTUNG UNSERES GARTENS WAR ALLES DABEI. UND NATÜRLICH LAUFEN AUCH DIE VORBEREITUNGEN FÜR UNSERE BEVORSTEHENDEN FESTE UND VERABSCHIEDUNGEN AUF HOCHTOUREN.
SEID GESPANNT, WAS WIR ALLES ZU BERICHTEN HABEN.
VIEL SPAß BEIM LESEN!

BLUMENBEET ANPFLANZEN

FLEIßIGE HELFER

GEMEINSAM MIT DEM GARTENBAUVEREIN OBERRIED HABEN WIR WIEDER UNSER BLUMENBEET BEPFLANZT. EIN HERZLICHES VERGELTS GOTT FÜR DIE HILFE! LANGSAM KÖNNEN WIR AUCH SCHON BLÜMCHEN BEOBACHTEN.

GARTENGESTALTUNG

UNSER GARTEN BEKOMMT EINEN NEUEN LOOK. DER STARTSCHUSS WURDE GEMACHT UND WIR BEKAMEN DANK DER HILFE UNSERER ELTERN EIN NEUES REGAL FÜR UNSERE SPIELMATERIALIEN

MONTESSORI KINDERHAUS

RAUPEN BETRACHTEN

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

RAUPEN KURZ VOR DER VERPUPPUNG

AUFGRUND UNSERES JAHRESTHEMAS SCHAUEN WIR UNS DIE NATUR UND DEN LEBENSRAUM DER TIERE GANZ GENAU AN. ZURZEIT BEOBACHTEN WIR RAUPEN BEIM WACHSEN UND SIND SCHON RICHTIG GESPANNT, WENN SIE ALS SCHMETTERLINGE IN DEN LÜFTEN FLIEGEN.

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

AUCH DIE GROßEN KÖNNEN FEIERN UND VERANSTALTETEN KURZERHAND EIN MAIFEST IN DIRNDL UND LEDERHOSE!

AM 01.06. FEIERTEN WIR DEN WELTKINDERTAG UND UNSERE KLEINEN LASSEN SICH ZUR FEIER DES TAGES LECKERES EIS IM GARTEN SCHMECKEN!

MONTESSORI KINDERHAUS

MONTESSORI KINDERHAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

ENDLICH IST GEMEINSAMES FEIERN WIEDER MÖGLICH UND DAS LASSEN WIR UNS NICHT NEHMEN.GEMEINSAM MIT DER MONTESSORI SCHULE FEIERTEN WIR IM JULI UNSER PROJEKT-ABSCHLUSSFEST

EIN KLEINER AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT:

AM 01.10.22 VERANSTALTEN WIR MIT DER MONTESSORI SCHULE EINEN TAG DER OFFENEN TÜR UND FREUEN UNS SEHR ÜBER ZAHLREICHE BESUCHER

MONTESSORI KINDERHAUS

Kleine Tausendfüßler besuchen Erlebnisbauernhof Kopp

Was es auf einem Bauernhof alles zu sehen gibt, wie die Arbeit eines Landwirts aussieht, welche Tiere auf einem Bauernhof leben, das alles erfuhren die Kleinen Tausendfüßler bei ihrem Ausflug zum Erlebnisbauernhof Kopp in Blachendorf. Ein ordentlicher Fußmarsch über die Hofmark und das Drachselsrieder Kneippbecken stand der Wandergruppe bevor, dann ging es bergauf nach Blachendorf zum Stall von Thomas Kopp, der die kleinen Besucher schon erwartete. Für die ganz Kleinen wurde ein Fahrservice eingerichtet. Neugierig waren die kleinen Gäste schon, sie hatten viele Fragen und waren an allem sehr interessiert, aus diesem Grund erhielten sie von Thomas Kopp eine ausführliche Hofführung, bei der er geduldig alle Gerätschaften erklärte, wie z.B. eine Melkmaschine funktioniert, welche und wie viele Tiere auf dem Hof leben, welches Futter sie bekommen und warum die Kälber Saugringe tragen. Dann durften die kleinen Besucher selbst mitarbeiten, Kühe und Kälber füttern und streicheln. Besonderen Spaß hatten sie beim Hüpfen im Heu, sowas wird nie langweilig. Nach dem Besuch der Tiere im Stall ging die muntere Truppe hinunter zum Hof, hier konnten sich die hungrigen Ausflügler mit einer Brotzeit stärken. Nach einer Runde auf dem Spielplatz und einer Streicheleinheit für die Stallhasen führte der Weg wieder zurück zum Kindergarten. Viel zu schnell war der Ausflug und das Erlebnis Bauernhof zu Ende, aber die Erinnerungen daran werden die kleinen Tausendfüßler noch länger beschäftigen.

Bauer Thomas Kopp empfing die Kleinen Tausendfüßler in seinem Stall und zeigte den Kindern alles was sie interessierte.

Wandertour der Kleinen Tausendfüßler

Wandern ist der kleinen Tausendfüßlers Lust – so könnte man die Wanderlust der Kinder im Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ fast umschreiben. Ein Aufenthalt in der freien Natur steht regelmäßig auf der Tagesordnung der Kleinen, aber auch längere Wandertouren mit interessanten Zielen und reichlich Erlebnissen werden in den Kindergartenalltag eingeplant. Nach dem Ausflug zum Bauernhof besuchten vor Kurzem alle Gruppen des Kindergartens, auch die Krippenkinder, die Familie Bielmeier in Unterrehberg, die einige Alpakas auf ihrem Grundstück halten. Johanna und Harald Bielmeier zeigten die zahmen Tiere vor, sie erzählten viel über diese Tierart, welches Futter sie fressen, wie alt sie werden und warum die Wolle der Alpakas regelmäßig geschert werden muss. Natürlich durften die Kinder die Alpakas aus nächster Nähe betrachten, anfassen und streicheln. Beeindruckt von den exotischen Tieren machte sich die Kinderschar nach einem längeren Aufenthalt bei der Familie Bielmeier wieder auf den Rückweg nach Drachselsried.

Kinder besuchen die Alpakas, Harald (links hinten) und Johanna Bielmeier (mitten in der Kinderschar) stellten den kleinen Tausendfüßlern die exotischen Tiere vor.

Sommerfest zum 45-jährigen Bestehen des Kindergartens „Kleine Tausenfüßler“

Ein Sommerfest mit einem fulminanten Programm – ein Event in Drachselsried, wie es Bürgermeister Johannes Vogl in seiner Ansprache betitelte. Mit diesem Ereignis feierte der Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ sein 45-jähriges Bestehen auf dem Sportplatz der Grundschule und in der Turnhalle.

Kindergartenleiterin Stephanie Preuß hat mit ihrem Team ein tolles Fest mit tatkräftiger Unterstützung des Elternbeirates auf die Beine gestellt. Mitgeholfen haben viele, ob bei der Programmgestaltung, beim Aufbau und Festbetrieb oder über Sachspenden. Bei den Feuerwehren Drachselsried und Bodenmais, der Tanzschule MovingArt, der Liveband Out of Bayern, bei Marco Street Food, der Metzgerei Einsle, bei Edeka Lemberger, bei den Eltern und dem Elternbeirat, beim Förderverein, bei der Gemeinde und beim Bauhof, bei allen, auch wenn sie vielleicht nicht alle namentlich genannt wurden, sagte sie ein „Herzliches Dankeschön“.

Die letzten zwei Jahre, sagte die Kindergartenleiterin, waren nicht einfach und ohne ein Team, das ihr in dieser Zeit fest zur Seite stand, hätte sie nicht durchgehalten, Stephanie Preuß nutzte die Gelegenheit, sich öffentlich bei allen zu bedanken. Auch bei den Eltern, die mitgeholfen haben, alle Corona-Regeln im Kindergartenbetrieb umzusetzen und einzuhalten. Respekt zollte Preuß ihrer Vorgängerin Christl Schmidt, sie war seit der Kindergartengründung bis vor zwei Jahren Kindergartenleiterin. Preuß weiß jetzt, was die Christl alles geleistet hat und zog sprichwörtlich den Hut vor Christl.

Bürgermeister Johannes Vogl blickte auf 45 Jahre Erfolgsgeschichte Kindergarten Drachselsried zurück, der am 18. April 1977 gegründet wurde und im ehemaligen Rücklhaus in der Drachselsrieder Ortsmitte untergebracht war.

Nach zehn Jahren siedelte der Kindergarten ins Schulhaus Oberried um und 2008 kam er zurück nach Drachselsried und bezog Räume im Schulhaus. Jetzt gibt es Planungen für die Schulhaussanierung und einen Neubau des Kindergartens. Mit nur zwei Kindergartenleiterinnen in den 45 Jahren zeigt der Kindergarten seine Kontinuität, 43 Jahre lang leitete Christl Schmidt den Kindergarten bis sie sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Seit zwei Jahren nun steht Stephanie Preuß an der Spitze des Teams. Derzeit ist der Kindergarten in drei Regelgruppen und eine Krippengruppe gegliedert. Bürgermeister Vogl dankte allen, die einen Beitrag zum Festverlauf leisteten.

Gratuliert zum Jubiläum hatte auch das Montessori Kinderhaus mit einem Himbeerstrauch für den jetzigen Kindergarten und einen Gutschein für einen neuen Strauch im neuen Kindergarten, sowie Sandra Holzer vom Kreisjugendamt.

Vom abwechslungsreichen Programm ließen sich die vielen Besucher begeistern, mit dem Lied „Aber Griaß di“ begrüßten die Kindergartenkinder die Gäste, es folgten weitere Lieder und einige Tanz- und Balletteinlagen, die über die Tanzschule MovingArt einstudiert und begleitet wurden. Die Feuerwehren Drachselsried und Bodenmais waren mit ihren Fahrzeugen und der Drehleiter vor Ort, die Kinder konnten die Fahrzeuge begutachten und auch schon mal im Fahrzeug oder auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Hoch in die Luft ließen sich einige Zuschauer im Korb der Drehleiter befördern und einen herrlichen Fernblick genießen. Viel Betrieb war bei den Mitmachstationen am Spielemobil, auf der Hüpfburg und ein großer Andrang herrschte an den Schminkstationen. Großen Spaß machten auch die Löschübungen bei der Jugendfeuerwehr.

Das Abendprogramm, das in der Turnhalle angeboten wurde, war ein ebenso großer Erfolg, viele Besucher waren geblieben um aktuelle Hits und Partyklassiker live zu erleben. Im Vorprogramm gab die Nachwuchsband „Boarische Bombers“ eine Vorstellung, dann rockte die Liveband „Out of Bayern“ die Halle.

Viele Leute haben zum Erfolg des Festes beigetragen und viele Besucher erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag und eine schöne Abendveranstaltung bei bester Bewirtung.

Mit dem Lied „Aber Griaß di“ begrüßten die kleinen Tausendfüßler die zahlreichen Besucher

Schulnachrichten

Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald

Schulgarten

Im Frühjahr haben unsere Kinder schon kräftig im Schulgarten vorgearbeitet. Die Hammermühle in Bad Kötzting hat uns freundlicherweise eine ganze Menge an verschiedenem Saatgut zur Verfügung gestellt. Neben Dinkel, Weizen, Gerste, Roggen und Hafer haben wir auch Mais gepflanzt. Nun ist es schon mächtig grün geworden in unserem Schulgarten. Die Kinder haben die einzelnen Sorten genau beobachtet, gezeichnet und dann Unterscheidungsmerkmale erarbeitet. Den Mais haben wir immer wieder beim Wachstum gemessen. Klaudia hat mit den Kindern auch verschiedene Mehlsorten beim Backen ausprobiert. Wir freuen uns schon auf die Ernte im Herbst! Da wird sicherlich nochmal der Backofen angeheizt und mit dem Stroh wird das ein oder andere gebastelt.

Einblicke in den Unterricht

Im Englischunterricht wird mit viel Spaß und Witz das Wetter durchgenommen. Am Ende der Tagesschau kommt auch bei uns der Wetterbericht.

Draußen an der frischen Luft lernt es sich gleich nochmal so gut. Und es macht natürlich auch viel mehr Laune. Im Kosmischunterricht, den die meisten als Heimat- und Sachunterricht kennen, haben die Kinder auf unserer Wiese die verschiedenen Blumen und Wiesenkräuter bestimmt. Später wurde alles genau aufgeschrieben.

Ausflüge

Natürlich waren wir auch wieder unterwegs.

Wir durften Alois Weps und seine Bienen besuchen. Ein absolutes Highlight für die Kinder. Sie haben viel über die kleinen Tiere gelernt, die Angst vor ihnen überwunden, den leckeren Honig probiert und jeder durfte sich eine selbstgemachte Bienenwachskerze mitnehmen.

Ein weiteres Ziel der Kinder war die Waldwassererlebniswelt in Flanitz sowie die Trinkwassertalsperre in Frauenau. Die Kids haben eine Führung erhalten und viel über die hiesige Wasserspeicherung erfahren.

Die 4.Klasse durften einen Vormittag bei der Firma Rohde und Schwarz in Teisnach verbringen. Unter Anleitung der Azubis haben sie einen tollen Radio selbst gebaut und konnten einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der Firma gewinnen.

Monte-Fest

Der Höhepunkt des Jahres! Unser Abschlussfest gemeinsam mit dem Kinderhaus.

Dieses Mal mit einem ganz besonderen Grund zum Feiern, denn das Kinderhaus wurde zur Naturpark-Kita ernannt. Wir sind sehr stolz auf euch.

Mit viel Essen und Trinken, verschiedensten Spielstationen für die Kinder und perfektem Wetter konnten wir wieder mal einen sehr gelungenen Nachmittag miteinander verbringen.

Schöne Sommerferien!

Feueralarmübung für Grundschule und Kindergarten der FFW Drachselsried

Einen Feueralarm zur Übung und Vorbereitung für den Ernstfall und als Ergänzung zum Heimat- und Sachkundeunterricht in der dritten Klasse hatte die Grundschule mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried simuliert. Miteinbezogen war der Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“, der im Erdgeschoss des Schulgebäudes untergebracht ist.

Als der Alarm ausgelöst wurde, verließ als erstes der Kindergarten zügig und geordnet das Gebäude, die Gruppe versammelte sich auf dem Außengelände. Alle waren vollzählig, das hatte die Zählung zur Überprüfung, ob es alle nach draußen geschafft haben, ergeben.

Dann folgte Klasse um Klasse die Grundschule mit ihren Klassenleitungen. Aber draußen mussten sie beunruhigt feststellen, dass zwei Schüler fehlten. Diese zu suchen und den Brandherd zu bekämpfen war dann die Aufgabe der Feuerwehr, die sehr schnell nach dem Alarm mit ihrem LF 20 in den Schulhof eingefahren war. Mit Atemschutzgeräten drangen die Feuerwehrleute in die verrauchten Räume vor, durchsuchten im Uhrzeigersinn alle Räume und fanden zum Glück die vermissten Personen unverletzt, sie konnten eigenständig das Gebäude verlassen und mussten nicht abtransportiert werden. Erst nach Überprüfung des Gebäudes durften die Kinder zurück in ihre Klassen und in den Kindergarten.

Johannes Kastl (rechts), Marion Hirtreiter (stehend an der Rückbank) und Andreas Brückl (im Auto) erklärten den interessieren Schülern den Aufbau des LF 20, den Geräteinhalt und die Funktionen und beantworteten geduldig alle Fragen.

Kommandant Georg Hirtreiter erklärte den Schülern die Vorgehensweise in solchen Fällen. Auf keinen Fall sollten sich eingeschlossene Personen verstecken, sondern auf sich aufmerksam machen, damit die Rettungseinheit sie finden kann. Unter Anleitung der Lehrkräfte hatten sich die Schüler richtig verhalten. Für die Schüler der dritten und vierten Klasse gab es dann noch eine Unterrichtseinheit am Fahrzeug, in drei Gruppen aufgeteilt erhielten die Schüler von den Feuerwehrleuten Marion Hirtreiter, Andreas Brückl, Johannes Kastl und Philipp Malterer umfangreiche Informationen zum Fahrzeug LF 20, zur Ausstattung und zu den Geräten mit ihren Funktionen und Einsatzbereichen. Geduldig beantworteten die Feuerwehrfachleute die vielen Fragen der Kinder, sie hatten eindeutig großes Interesse, was die Arbeit bei der Feuerwehr anbelangt.

Wieviel Wasser der Wassertank fasst und wie lange das Wasser reicht, wollten die Kinder wissen. Für was man ein Stromaggregat braucht, warum der Kommandant auf dem Beifahrersitz sitzt und wann die Wärmebildkamera zum Einsatz kommt, dass waren einige der dringenden Fragen von den Schülern.

Gut aufgepasst hatten offensichtlich die Kinder im Unterricht, den die von Rektorin Hilde Brem gestellten Fragen zum Unterrichtsstoff Feuerwehr konnten alle korrekt beantwortet werden.

Während sich die größeren Kinder am Fahrzeug informierten, durften die kleineren Klassen eine Löschübung mit dem Löschschlauch durchführen.

Kommandant Georg Hirtreiter bereitete die Schüler auf die Übung vor und erläuterte den Ablauf des Rettungseinsatzes

Viele technische Details zum Fahrzeug wollten die Schüler der dritten Klasse von Philipp Malterer, Andreas Brückl (von rechts) und Marion Hirtreiter (an der offenen Fahrzeugtür) wissen

Aktionswoche an den Grundschulen Arnbruck und Drachselsried

Im Rahmen des Konzepts: Alltagskompetenzen- Schule fürs Leben führten die beiden Grundschulen Arnbruck und Drachselsried eine Projektwoche mit vielen Aktionen durch. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Themen Gesundheit und Umwelt. Während die Schüler der Klassen 1/2 sich vor allem mit dem Thema Gesundheit befassten und dabei erarbeiteten, welche wichtige Rolle die Ernährung dafür spielt, setzten sich die Schüler der Klassen 3 und 4 mit dem Thema Umwelt auseinander. Hier war es den Lehrkräften wichtig, bei den Kindern ein Umweltbewusstsein anzubahnen. Dazu wurden auch die Eltern der Schüler miteinbezogen, denn auch im Elternhaus sollte das Projekt umgesetzt werden. Jedes Kind erhielt einen Wochenkalender mit verschiedenen Aufgaben: So sollten die Kinder es schaffen, eine Woche lang auf gesüßte Getränke zu verzichten, viel Obst und Gemüse zu essen, wenig fernzusehen und sich lieber an der frischen Luft zu bewegen, zusammen mit den Eltern beim Einkauf auf umweltfreundliche Verpackungen

achten, sparsam mit Papier umgehen u.v.a.m.. Die Lehrkräfte waren erstaunt, wie konsequent die Schulkinder das Projekt umsetzten und wie hervorragend sie dabei von den Eltern unterstützt wurden. Dafür gebührt den Kindern und den Eltern ein großes Lob.

Im Unterricht wurden in den Klassen 1/2 Obstspieße und Kräuterquark hergestellt und verzehrt. Die Kinder lernten die verschiedenen Lebensmittelgruppen kennen und brachten ihre gesunden Lieblingsrezepte von zu Hause mit. Diese wurden klassenweise gesammelt und zu kleinen Klassenkochbüchern gebunden. Die Schüler fertigten Plakate an zu ihren Aktionen, die die Eltern am Schulfest im Juli anschauen konnten. Die größeren Schüler erkundeten, wie man Müll richtig trennt bzw. Müll vermeidet. Passend dazu wurde gleich der Pausenhof von Unrat befreit.

Im Religionsunterricht waren sie der Lebensmittelverschwendung auf der Spur und befassten sich mit dem Hunger in der Welt. Im Werkunterricht fertigten sie aus „Abfallprodukten“ Musikinstrumente, z.B: Rasseln aus Kronenkorken.

Das Müsli-Team der Grundschule Drachselsried unter Leitung von Ilona Metzger bereitete für die Kinder ein gesundes Pausenfrühstück zu. In der Grundschule Arnbruck wurde gemeinsam in der Schule gefrühstückt.

Damit es nicht bei dieser Aktionswoche bleibt und unsere Schüler weiterhin auf gesunde Ernährung und die Umwelt achten, wurde die Projektwoche ausgedehnt. Das Puppentheater Karotte war in beiden Schulen nach den Pfingstferien zu Gast. Die Klassen1/2 erhielten Unterrichtsbesuch von einer Kräuterpädagogin und die Klassen 3/4 erlebten einen Umwelttag auf dem Arber.

Stolz zeigt Hanna ihr gesundes Pausenfrühstück

Diese Schulkinder richten sich ihre Obstspieße selber her

Rasseln aus Kronenkorken lassen sich prima im Musikunterricht einsetzen

Puppentheater Karotte zu Gast an den Grundschulen Arnbruck und Drachselsried

An den Grundschulen Arnbruck und Drachselsried haben sich die Kinder im Rahmen des Projekts „Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben“ auch mit dem Thema Mülltrennung und Müllvermeidung beschäftigt. Dazu kam Gaby Weißenfels vom Puppentheater Karotte in die Grundschulen und zeigte das Stück: „Bert, eine Brech-bohnenbüchse, sucht seinen Weg.“ In dem Stück wird den Kindern deutlich gemacht, dass Müll nicht irgendwo liegengelassen werden darf, sondern sortiert und entsprechend entsorgt werden muss. Bert, die Brechbohnenbüchse, Petra, die PET-Flasche und Tüti, die volle Plastiktüte machen sich auf den Weg zum Recyclinghof und springen in den jeweiligen Container. Dort werden auch noch andere Müllarten sortiert, sodass sie dann recycelt werden können. Die Aufführung war für die Schüler gleichermaßen lustig wie lehrreich. Unterstützt werden die Aufführungen des Theaters Karotte von der ZAW Donau-Wald.

Wohin fließt unser Abwasser?

Die vierte Klasse der Grundschule Drachselsried erkundete zusammen mit Rektorin Hilde Brem die Kläranlage des Zweckverbandes Zellertal. Die Schüler hatten sich gründlich mit dem Thema Abwasserbeseitigung im Unterricht auseinandergesetzt und wollten sich nun vor Ort die verschiedenen Stationen in der Kläranlage anschauen. Klärwärter Tom Wiesner empfing die interessierten Schulkinder und führte sie dann durch die Anlage. Dabei erklärte er genau, was in den einzelnen Becken passiert, angefangen vom Rechen über den Sandfang, das Vorklärbecken, das Belebungsbecken und das Nachklärbecken bis

zur Klärschlamm-presse. Außerdem durften die Mädchen und Buben auch einen Blick in die Steuerungsanlage und das Labor werfen. Herr Wiesner hatte zuvor Wasserproben aus den einzelnen Becken entnommen und so konnten die Kinder in seiner „Minianlage“ sehen, wie sich Sand und Schlamm am Boden absetzen. Die vielen Fragen der Schüler beantwortete Wiesner geduldig. Besonders faszinierte die Kinder, dass die Bakterien es schaffen können den Schmutz im Wasser zu zersetzen und am Ende tatsächlich aus der vormals braunen „Brühe“ klares Wasser wird, das bedenkenlos in den Fluss geleitet werden kann. Die Klassensprecher bedankten sich bei Herrn Wiesner für die äußerst lehrreiche Führung durch die Kläranlage.

„Hier kann man messen, wieviel Abwasser in der Minute in unsere Anlage fließt“, erklärte Wiesner.

Radfahren in der Verkehrswirklichkeit - Viertklässler absolvieren Radfahrprüfung

Zum Abschluss des Verkehrsunterrichts der vierten Klasse Grundschule stand die Radfahrprüfung im realen Straßenverkehr auf dem Stundenplan. Die Route führte durch die Greilbühelsiedlung, durch den Ort, vorbei an der Kirche, über den Fichten- und Birkenweg und über den Dorfplatz wieder zurück zur Schule. Es waren Kreuzungen und Abzweigungen zu durchfahren, wobei die Beachtung der Vorfahrtsregeln wesentlicher Bestandteil der praktischen Prüfung war. Übungen absolvierten während des Verkehrserziehungsunterrichts die Schüler im Verkehrsgarten in Viechtach, das Erlernte wurde kurz vor der Prüfung durch die Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Viechtach Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger, Polizeioberkommissarin Karin Przewloka und Polizeihauptkommissar Andreas Ertl nochmals besprochen und in Erinnerung gebracht.

Bevor es auf die Straße ging, bekamen alle Schüler eine Startnummer ausgehändigt. Die Streckenposten übernahmen die Mamas, Großeltern und Geschwister. Die Aufgaben wurden eingeteilt, alle Fahrräder auf Verkehrssicherheit überprüft und mit einer TÜV-Plakette die Verkehrstauglichkeit bescheinigt. Die Prüfungsfahrten durch den Ort überwachten die Verkehrspolizisten und Streckenposten, sie beobachteten die Prüflinge auf ihrer Fahrt und machten Notizen, wie die Gefahrenstellen bewältigt wurden. Nachdem alle Schüler den Parcours durchfahren hatten, wurden besondere Gefahrensituationen sowie auch richtiges Verhalten im Straßenverkehr durchgesprochen. Alle Schüler haben die Prüfung bestanden, nun sind sie fit für den Straßenverkehr. Sie bekamen jedoch von den Verkehrserziehern die Mahnung mit auf den Weg, im Straßenverkehr immer achtsam zu sein, die Verkehrsregeln zu beachten und vor allem vor dem Abbiegen umzuschauen, denn das ist eure Lebensversicherung.

Rektorin Hilde Brem und Klassenleiterin Anja Weikl gratulierten den Prüflingen zur bestandenen Radfahrprüfung, sie bedankten sich bei den Helfern für die Mitarbeit und bei den drei Polizeibeamten für die Unterrichtsstunden im Verkehrsgarten und für die Abnahme der Prüfung. Als Belohnung und sichtbareres Zeichen für die bestandene Prüfung bekamen die Schüler den Fahrradpass, Urkunden und den Wimpel überreicht. Für ihre guten Leistungen erhielten Nina Vieth und Felix Geiger Ehrenwimpel überreicht.

Im Bild die Prüflinge der Radfahrprüfung mit Klassenleiterin Anja Weikl (von links) Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger, Polizeioberkommissarin Karin Przewloka und Polizeihauptkommissar Andreas Ertl sowie die Streckenposten

Sommerfest an der Grundschule Drachselsried

Ein Sommerfest mit vielen musikalischen, sportlichen und akrobatischen Beiträgen der Schulkinder begeisterte die große Besucherschar. Für die Bewirtung sorgte bestens der Elternbeirat. Eingeladen zum Sommerfest hatte die gesamte Schulfamilie.

Rektorin Hilde Brem konnte unter den Besuchern Bürgermeister Johannes Vogl, einige Gemeinderäte sowie Vertreter des Kindergartens und der Bücherei begrüßen. Dieses Sommerfest ist ihr erstes als Rektorin an der Grundschule Drachselsried, gleichzeitig aber auch ihr letztes, denn sie wird am Schuljahresende in den Ruhestand gehen. Brem nutzte die Gelegenheit, sich bei allen, die in Zusammenarbeit sie und den Schulbetrieb unterstützt haben, zu bedanken. Dankesworte richtete sie an die Gemeinde mit Bürgermeister Johannes Vogl und an alle Einrichtungen für das gedeihliche Miteinander. Ohne Elternbeirat wäre so eine Feier nicht möglich – so war die Ansage von Rektorin Hilde Brem zu verstehen, denn der Elternbeirat hat organisatorische Aufgaben und die Bewirtung mit Getränken, Kaffee, Kuchen, Grillschmankerl und Salaten übernommen. Nicht nur dem Elternbeirat dankte Brem, sondern auch den Eltern für die Kuchen- und Salatspenden, der Familie Falter für die Bereitstellung der Kühlung und der Tischgarnituren und bei Frau Kuchler für die schöne Torte mit den Namen aller Lehrkräfte in der Deko. Dankesworte richtete Brem auch an die Eltern für die Organisation der gesunden Pause, an die Ganztagesbetreuung, an Hausmeister- und Reinigungsdienst, an die Sekretariatskraft Tamara Wührer und an das gesamte Lehrerkollegium, auf das sie immer zählen konnte, auch in der schwierigen Zeit mit Corona.

Die aller-allerwichtigsten aber seien die Schulkinder, betonte Hilde Brem, sie haben so fleißig gearbeitet und sich sehr gut auf das Fest vorbereitet. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher überzeugen, denn das perfekt vorgestellte Programm enthielt viel Musikalität, einige Tanzeinlagen, sportliche und akrobatische Vorführungen und zum Abschluss noch eine beeindruckende Modenschau. Jedes der Models hätte den Titel „Germany next Topmodel“ verdient gehabt, selbstbewusst und voller Eleganz führten die Mädchen Sommer- und Alltagsmode vor.

Rektorin Hilde Brem begrüßte die Besucher des Sommerfestes, dankte vielen Personen und Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit und kündigte ihren Abschied aus dem Schuldienst zum Schuljahresende an

Nach dem Aktionsprogramm in der Turnhalle wurden alle nach draußen auf den Sportplatz eingeladen, denn hier war ein Parcours mit einigen Stationen, die Geschick und Sportlichkeit verlangten, aufgebaut. Punkte konnten im Bogenschießen, Bälle werfen, Torwandschießen, Sackhüpfen erzielt werden, die Ergebnisse wurden mit einer Plakette belohnt. Am Stand mit Kinderschminken hatten die „Kosmetikerinnen“ alle Hände voll zu tun. Für die Eltern gab es ein Quiz, bei dem es tolle Sachpreise zu gewinnen gab. Zudem konnten die Besucher eine Kochrezeptesammlung, die von den Schülern zusammengetragen wurde, erwerben oder ihre Kinder an der Fotowand mit Engelsflügel fotografieren.

Die Klasse 1 / 2 a überraschte mit einem mehrsprachigen Begrüßungslied

Nicht leicht war es, Bälle durch die kleinen Kreise an der Holzfigur zu werfen, da brauchte es schon Geschick und Treffsicherheit

Das Lehrerkollegium, der Elternbeirat und einige Helfer hatten ein eindrucksvolles Fest veranstaltet, bei dem die Hauptdarsteller, die Schulkinder, mit großem Eifer mitgewirkt und die zahlreichen Besucher unterhalten und begeistert haben.

Alle, die gesamte Schulfamilie, erlebte einen schönen Nachmittag bei guter Stimmung und bester Bewirtung.

Den Bogen spannen und den Pfeil ins Ziel bringen war die Aufgabe am Stand beim Bogenschießen

Eine Tanzeinlage der dritten Klasse, sie hatten bayerische und moderne Tänze vorgeführt

Eine sportliche und akrobatische Vorstellung gab die vierte Klasse mit mehreren Sportgeräten

Sommerliche Kollektionen führten Mädchen der dritten und vierten Klasse vor, selbstbewusst stellten sie ihre kreativen Modelle vor

Der Stand mit Kinderschminken war stets gut besucht

Digitalisierung der Grundschule hält Einzug

So wie die Digitalisierung in Beruf und auch im privaten Umfeld nach und nach immer weiter voranschreitet und mittlerweile aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken ist, bleibt auch unsere Grundschule nicht stehen und wird stetig um digitale Medien erweitert.

So erhielt das Schulgebäude als erstes öffentliches Gebäude in der Gemeinde bereits im vergangenen Jahr einen Glasfaseranschluss mit einer Download Rate von aktuell 250 Mbit/s. Möglich sind bis zu 1000 Mbit/s, die je nach Bedarf aufgestockt werden können. Ein schneller Internetanschluss ist hier die Grundlage für die Einbindung zeitgemäßer Medien in den Unterricht.

Die Ausstattung des Schulgebäudes wurde nun, nach den Förderprogrammen SoLe, zur Beschaffung von Laptops als Leihgeräte während des Teleunterrichts sowie dem Programm SoLD zur Beschaffung von Lehrerdienstgeräten, mit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“, merklich erweitert.

Hier stehen unserer Grundschule Fördermittel in Höhe von ca. 24.000 € zur Verfügung, mit denen zum Einen eine WLAN Infrastruktur im Gebäude als auch ein Satz Apple IPads beschafft werden konnten.

Die Ausschreibung zur Installation des WLANs gewann die Firma Weps in Pointwiese, die Anfang des Jahres in jedem Klassenzimmer sowie im Werkraum und in den Räumen der offenen Ganztagesschule je einen WLAN Accesspoint sowie die erforderliche Hardware zur Anbindung an das Glasfasernetz der Schule einrüstete. Die modernen Accesspoints unterscheiden sich von handelsüblichen Routern im Heimgebrauch dadurch, dass auch bei vielen gleichzeitig eingewählten Geräten (Laptops, Tablets, etc.) eine hohe Bandbreite gewährleistet werden kann. Ähnliche Systeme kommen auch in Büros, Industrie oder Hotels zum Einsatz.

Dies ist notwendig, um die 32 neu beschafften IPads der Marke Apple, die mit Lernapps ausgestattet sind, zuverlässig ins Netzwerk integrieren zu können. Diese Tablets verteilen sich auf zwei eigenständige Einheiten bestehend aus je einem Ladekoffer für 16 Tablets, einem Lehrergerät sowie 15 Schülergeräten. Die Lehrkräfte haben somit die Möglichkeit die Systeme gleichzeitig in zwei Klassen mit je 15 Geräten oder in einer Klasse mit 30 Schülergeräten einzusetzen, sodass jeder Schüler mit einem Gerät arbeiten kann. Durch spezielle Software werden die Schülertablets, im Unterschied zu regulären Geräten für den Heimgebrauch, speziell für den Einsatz im Unterricht angepasst.

So ist zum Beispiel der freie Zugang zum Internet auf die Lehranwendungen beschränkt. Auch werden Daten- und Jugendschutzfunktionen bei den Geräten überwacht, um eine entsprechende Sicherheit und Konformität zu gewährleisten.

Durch diese neuen Systeme, soll unseren Grundschülern der Umgang mit digitalen Medien und auch deren zielgerichteter Einsatz bereits schon früh vermittelt werden.

Systembetreuerin Regina Lankes-Vieth, Kämmerin Julia Neumaier und Bürgermeister Johannes Vogl mit den neu beschafften IPads.

Neues aus der Bücherei

BÜCHEREI Drachselsried

Der besondere Buchtipp von Birgit Breu

Monica Gutiérrez:
Der fabelhafte Buchladen
des Mr. Livingstone
Ein Buch so zart wie Feenstaub.

Agnes Marti, eine junge Archäologin aus Spanien, zieht nach London. Hier will sie ein neues Leben beginnen. An einem trüben Novemberabend stolpert sie, von einem Regenschauer überrascht, in den Buchladen „Moonlight Books“ von Edward Livingstone. Er ist sofort hingerissen von dieser feenhaften jungen Frau und bietet ihr einen Job als Aushilfe an. Agnes sagt zu, muss sie doch Geld verdienen, um weiterhin in London wohnen und leben zu können.

Was nun beginnt, ist eine zauberhafte Geschichte über Freundschaft, über das Leben eines Buchhändlers und einen neugierigen kleinen Jungen.

Agnes lernt bei Edward die Grundlagen des Buchhandels, sie lernt schrullige Stammkunden und vor allem Freunde - allen voran Sioban, die langjährige Freundin – von Edward kennen. Eines Tages verschwindet ein wertvolles Buch aus einer Vitrine … und mit John kommt ein hilfsbereiter Polizeiinspektor ins Haus, der diesen Diebstahl aufklären soll.

Gespickt mit vielen Zitaten aus der englischen Literatur ist dieser Roman so wundervoll leicht, so elfenhaft und bildhaft beschrieben. Man ist Teil dieser verschworenen Gemeinschaft, Teil der Geschichte und der Buchhandlung und meint, Edward, Agnes und all die anderen persönlich zu kennen.

Einfach schön …

Susanne Abel:

Stay away from Gretchen – eine unmögliche Liebe

Stay away from Gretchen – „halt dich von den deutschen Fräuleins fern“, so lautet der 1. Satz des amerikanisch-deutschen Wörterbuchs, das die amerikanischen GIs kurz nach Ende des 2. Weltkriegs ausgehändigt bekamen. Und in dieser Zeit spielt auch – zum Teil – der Roman von Susanne Abel.

Wir schreiben das Jahr 2015. Tom Monderath ist Nachrichtensprecher bei einem Kölner Sender, bekannt, attraktiv und erfolgreich. Mit seiner Mutter, der 85jährigen Greta, die ebenfalls in Köln wohnt, verbindet ihn wenig, in seinem Leben hat die Mutter keinen Platz. Bis er eines Nachts einen Anruf aus Aschaffenburg erhält – seine Mutter ist dort, man hat sie an der Autobahn aufgegriffen, sie ist verwirrt. Nun liegt sie im Krankenhaus und kann sich an nichts erinnern. Diagnose: Demenz. Tom ist wütend auf seine Mutter, will die Diagnose nicht so recht glauben. Für ihn gibt es nur eine Lösung: die Mutter muss so schnell wie möglich ins Heim. Doch da erzählt Greta in Bruchstücken aus ihrer Kindheit und Jugend. Tom wird neugierig: wer ist oder war Bob, den sie erwähnt? Und vor allem: wer ist das dunkelhäutige Kleinkind, das er auf einem Foto entdeckt? Mit dem Foto konfrontiert, verstummt Greta und Tom beginnt zu recherchieren ….

In Rückblenden – beginnend mit dem 01.09.1939 – lernen wir Greta als 8jähriges Mädchen kennen. Sie wohnt mit ihren Eltern, Großeltern und ihrer großen Schwester Fine in Preußisch Eylau. 1945 muss die Familie (der Vater ist im Krieg verschollen) vor den anrückenden Russen fliehen, der Weg führt sie nach Heidelberg zu Verwandten, wo man versucht, sich wieder ein neues Leben aufzubauen. Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, nur so viel: der Roman geht unter die Haut. Susanne Abel beschreibt wortgewaltig, bildhaft und kraftvoll diese dunkle Zeit. Der Roman ist atmosphärisch dicht, gut recherchiert und behandelt ein Thema, das bislang kaum beachtet wurde: das „Problem“ der „brown babies“. Vielen Dank an Susanne Abel, dass sie dieses Thema so einfühlsam beschreibt.

Die Charaktere sind gut beschrieben, der Roman bisweilen schwer – auch schwer zu ertragen – und dann wieder leicht und humorvoll. In jedem Fall aber: absolut lesenswert – ein Roman, den man nicht aus der Hand legen kann, bis man auf der letzten Seite angekommen ist. Viel Freude beim Lesen dieses wundervollen Romans und vielen herzlichen Dank an Susanne Abel für viele neue Erkenntnisse aus dieser Zeit und einen hervorragenden Roman.

Neue Bücher in der Bücherei - Ergänzung des Literaturbestandes zum Jahresthema „Frauengeschichten“

Frauengeschichten – so lautet das Jahresthema der Bücherei Drachselsried. Nach der Auftaktveranstaltung im März zieht sich das Thema als Leitfaden in der Büchereiarbeit und der Medienbeschaffung das ganze Jahr über hindurch. Mit dem Kauf weiterer Bücher, die besondere Frauenschicksale beschreiben, wird das Jahresthema permanent ausgebaut und vertieft. In der Ausstellungsecke finden sich die Exemplare, soweit sie nicht gerade bei den Lesern unterwegs sind. Bedeutende Schriftstellerinnen, Literaturnobelpreisträgerinnen oder Romanbiografien von Frauen, die in ihrem Leben besonderes geleistet haben, finden sich im Regal. Vormerkungen für die gewünschten Titel können unter https://www.eopac.net/BGX431186/, dem online-Katalog der Bücherei mit den persönlichen Zugangsdaten vorgenommen werden.

Aber auch andere Interessenskreise werden bedient, Krimifreunde oder Leser von Romanen. Auch neue Kinderbücher und Tonies haben Einzug in die Bücherei gehalten. Die Listen der Neuanschaffungen können auf der Internetseite der Gemeinde https://www.drachselsried.de/de/buecherei oder in den ausgelegten Listen in der Bücherei eingesehen werden.

Verschiedene Interessenskreise werden mit den neuen Romanen bedient. Frauengeschichten und Familienschicksale, Buchreihen mit Folgebänden, Historisches und leichte Unterhaltung.

Online Katalog

Über den online-Katalog https://www.eopac.net/BGX431186/ können unsere Leser mit ihren persönlichen Zugangsdaten Bücher vorbestellen, das eigene Konto überprüfen oder ausgeliehene Medien verlängern, wenn die Rückgabefrist nicht eingehalten werden kann. Der online-Katalog ist ein besonderer Service unserer Bücherei und verursacht keine zusätzlichen Kosten für unsere Leser.

Mitgliedschaft

Über eine Mitgliedschaft kann sich jeder Leser mit Literatur aus dem Medienbestand der Bücherei versorgen. Der Jahresbeitrag für Familien beträgt 12 Euro, für Einzelpersonen 8 Euro. Die Ausleihfrist beträgt in der Regel vier Wochen, bei Sonderthemen, wie z.B. Bücher für Weihnachten oder Ostern nur zwei Wochen oder Zeitschriften eine Woche. Nähere Informationen gibt das Büchereiteam.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr

Feiertage geschlossen

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Ausflug nach Arrach

Einen Nachmittagsausflug in den Lamer Winkel, nach Arrach, hatte ein Teil des Büchereiteams unternommen und das Handwerksmuseum, das Mineralienmuseum und die Schnapsbrennerei besichtigt. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit einer Kaffeerunde im Museumscafé. Es war ein schöner Ausflug für die Teilnehmer, ein kleiner Ausgleich zur ehrenamtlichen Arbeit in der Bücherei

Abendwanderung mit dem lichtung-Verlag und der Naturpark Umweltstation Viechtach

Die Bücherei hat sich mit Büchereileiterin Rita Aschenbrenner am 30. Juni an einer literarischen Abendwanderung im Flusstal des Schwarzen Regen in Viechtach beteiligt. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom lichtung-Verlag Viechtach zusammen mit der Naturpark Umweltstation Viechtach. An vier landschaftlich reizvollen Rastplätzen am schwarzen Regen entlang lasen Eva Bauernfeind und Kristina Pöschl sowie Autor Harald Dobler literarische Texte nach dem Motto „Auf unebenen Wegen – Am Fluss entlang“. Die 3-stündige Rundwanderung begann und endete am Bahnhof in Viechtach.

Kirchliche Nachrichten

Erstkommunion am 15. Mai in der Pfarrkirche Drachselsried Thema: „Bei mir bist du groß“

Beim Festgottesdienst durften sieben Mädchen und neun Jungen erstmal die heilige Kommunion empfangen. Darauf haben sie in den vergangenen Wochen hingearbeitet, manchmal auch mit etwas Sorge, ob der Beschränkungen der Corona-Pandemie. Am 27. März haben sie sich bei den Gläubigen der Pfarrei vorgestellt und im Religionsunterricht und bei den Aktivitäten, die von den Tischmüttern organisiert wurden, intensiv auf den für sie großen Tag vorbereitet.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zogen die Kinder, begleitet von ihrer Lehrerin Regina Gröller hinter den Ministranten mit Pfarrvikar Michael in die festlich dekorierte Pfarrkirche ein, wo sie von ihren Tischmüttern erwartet wurden. Sie übergaben ihnen die Kerzen zur Aufstellung vor dem Seitenaltar und nahmen ihre gekennzeichneten Plätze in den ersten beiden Kirchenbänken ein.

Pfarrvikar Michael begrüßte die Erstkommunionkinder und schloss in seine Begrüßung alle Kinder, Eltern, Geschwister, Paten, Verwandte und Freunde ein, die sich im Namen Gottes in der Kirche versammelt hatten. „Alle Menschen sind eingeladen und willkommen. Die Hostie erinnert uns an das Brot das Jesus beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern geteilt hat. In diesem kleinen Stückchen Brot sind wir alle vereint.“

Drei Kinder übernahmen die Kyrie-Rufe, die Lesungstexte aus der Apostelgeschichte und aus der Offenbarung des Johannes wurden von ihrer Lehrerin Regina Gröller vorgetragen.

In seiner Predigt ging Pfarrvikar Michael auf die Begegnung Jesu mit Zachäus aus dem Lukasevangelium ein. Zachäus, wegen seiner geringen Körpergröße und durch seinen Beruf bei den Menschen ausgegrenzt und abgelehnt, wird von Jesus angenommen. „Bei Gott sind alle Menschen willkommen, egal ob groß oder klein, reich oder arm und egal welchen Beruf sie ausüben, sie werden geliebt so wie sie sind“, so Pfarrvikar Michael, und er erinnert an die Botschaft Jesu beim letzten Abendmahl „liebet einander, wie ich Euch geliebt habe“.

Nach der Predigt erneuerten die Kinder gemeinsam das Taufversprechen, das bei ihrer Kindertaufe ihre Eltern für sie erbeten hatten.

In den Fürbitten beteten sie für alle Kinder, die an Hunger leiden, für alle Menschen, die sich nach Frieden sehnen und bedankten sich bei allen die heute mit ihnen beten und feiern.

Zur Gabenbereitung brachten die Kinder Kerzen, Kelch, Hostienschale, Wasser und Wein zum Altar mit den Worten „Guter Gott, wir haben Brot und Wein auf den Altar gelegt. Aus vielen Körnern wurde das eine Brot, aus vielen Trauben der Wein. Lass auch uns zusammenwachsen zu einer lebendigen Gemeinschaft.“

Zum „Vater unser“ gruppierten sich die Kinder um den Altar und empfingen danach zum ersten Mal die heilige Kommunion. Zum Dank sprachen sie gemeinsam „Jesus, du bist jetzt bei uns. Wir sehen dich nicht, aber wir wissen, dass du da bist.“

Bevor Pfarrvikar Michael den Abschlusssegen erteilte, weihte er die Rosenkränze und die Andachtsgegenstände, die vor dem Marienaltar ausgebreitet lagen. Er gratulierte den Kommunionkindern und bedankte sich bei den Eltern und Allen die diesen Gottesdienst mitgefeiert haben.

Ganz besonders bedankte er sich bei den Lehrkräften, den Tischmüttern und den Mesnerinnen für die Vorbereitung und Organisation des Festgottesdienstes und bei der Musikgruppe „Miniband“ für die emotionale gesangliche und musikalische Begleitung. Die Gottesdienstbesucher honorierten das Engagement mit großem Applaus.

Kommunionkinder alphabetisch, hinten Pfarrvikar Michael Klara Bauer, Lea Drexler, Hanna Fischl, Johanna Geiger, Nikolaus Geiger, Valentin Geiger, Alexander Graßl, Moritz Hirtreiter, Maximilian Meindl, Leon Metzger, Nico Mies, Lena Mühlbauer, Timo Mühlbauer, Mia Schubert, Jonas Schweiger, Mia Wührer

Fahrt zum Kloster Weltenburg - Ausflug der Kommunionkinder aus Arnbruck und Drachselsried

Am Sonntag, den 15. Mai feierten die Mädchen und Buben der dritten Klassen aus Arnbruck und Drachselsried die Heilige Erstkommunion. Am Tag darauf begaben sie sich mit Pfarrer Josef Gallmeier und Pfarrvikar Michael Lorenz sowie den Klassenlehrerinnen Theresa Urban und Regina Gröller auf eine Ausflugsfahrt Richtung Kelheim. Pfarrer Gallmeier hatte den Tagesablauf bestens geplant. Das erste Ziel war Untersaal an der Donau, der Heimatort des Pfarrers. Dort wurde zusammen mit Pfarrvikar Michael in der Kirche

St. Andreas Gottesdienst gefeiert. Danach ging die Reise weiter Richtung Weltenburg. Während der Fahrt erzählte Pfarrer Gallmeier viel Wissenswertes aus der Geschichte dieser Gegend. Er erklärte den Kindern, was es mit dem Hungerturm in Bad Abbach auf sich hat und warum König Ludwig I. die Befreiungshalle und die Walhalla erbauen ließ. In Weltenburg angekommen erreichten die Ausflügler nach einer kurzen Wanderung das Kloster. Das Wetter meinte es gut mit ihnen und so konnte das Mittagessen in der Klostergaststätte im Freien eingenommen werden. Danach ging es frisch gestärkt und unter der fachkundigen Führung von Pfarrer Gallmeier durch die Klosterkirche der Benediktiner. Es folgte die Besichtigung der Frauenbergkapelle und schließlich die Besichtigung der Überreste eines römischen Kleinkastells auf dem Frauenberg. Auch hier hatte Pfarrer Gallmeier viel Interessantes aus der Römerzeit zu berichten. So konnte er für die Schüler ein Stück Geschichte erlebbar machen. Der Rückweg wurde dann mit dem Schiff nach Kehlheim angetreten. Die Kinder fanden die gewaltigen Jurafelsen des Donaudurchbruchs sehr beeindruckend. Danach machte man sich mit dem Bus wieder auf die Heimatfahrt. Für die Schulkinder war es nach der langen Zeit der Pandemie wieder der erste gemeinsame Ausflug und so hatten sie zu Hause viel zu erzählen.

Die Kommunionkinder aus Arnbruck und Drachselsried mit Pfarrer Josef Gallmeier, Pfarrvikar Michael Lorenz und den Lehrkräften Regina Gröller links und Theresa Urban rechts vor dem Eingang zur Klosterkirche Weltenburg

Bittgang nach Schönau

Nach zweimaliger Corona bedingter Unterbrechung wurde 2022 die Tradition des jährlichen Bittganges von Drachselsried nach Schönau wieder aufgenommen. Bereits zum 52. Mal machten sich bei herrlichem Wetter Bittgänger mit zwei Ministrantinnen, Maria Falter und Magdalena Geiger, und einem Anwärter auf dieses Amt, Niki Geiger, auf den Weg und pilgerten hinter dem Kreuzträger Josef Zisler nach Schönau.

Vor dem Aufbruch erteilte Pfarrvikar Michael bei einem Gottesdienst um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche in Drachselsried den Pilgersegen „zum Schutz und Geleit“. An den drei Kapellen, die auf dem Weg passiert werden, beim „Staudenschedl“, beim „Angerbauern“ und in Schwiebleinsberg wurden von PGR-Sprecherin Martina Schmelmer Fürbitten vorgetragen und ein Marienlied gesungen. In der Kirche „Zum Heiligen Blut“ in Schönau zelebrierte Pfarrvikar Michael die heilige Messe, gewidmet allen verstorbenen Wallfahrern und allen verstorbenen Kreuzträgern und Vorbetern.

Die Bittgänger, vorne Kreuzträger Josef Zisler jun.

PGR-Sprecherin Martina Schmelmer, dankte zum Schluss Pfarrvikar Michael für das Feiern der Messe, den Ministrantinnen, den beiden Mesner/innen aus Schönau, dem Kreuzträger und den beiden Vorbeterinnen, Marie-Luise Weindl und Margit Mühlbauer, die diese Aufgabe zum ersten Mal allein, kurzfristig jedoch unterstützt von Nikolaus Geiger und Otto Weindl, übernommen hatten, und dem Organisten Karl-Heinz Kilger für die musikalische Gestaltung.

Die sonst übliche gemütliche Einkehr nach dem Gottesdienst in Schönau musste leider ausfallen, da keine Gastwirtschaft geöffnet war.

Mit dem Bus ging es zurück nach Drachselsried. Pfarrvikar Michael erteilte in der Kirche den Abschlusssegen und mit dem Lied „Segne Du Maria“ fand der Bittgang seinen würdigen Abschluss.

Fronleichnam in Drachselsried und Oberried

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause konnte das Fronleichnamsfest, das Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, wieder in der Expositur Oberried und der Pfarrei Drachselsried gefeiert werden. In diesem Jahr fiel das Fronleichnamsfest in Oberried wieder auf den Sonntag nach Fronleichnam, nach einer Regelung zwischen der Expositur Oberried und der Pfarrei Drachselsried wird der Fronleichnamstermin jährlich gewechselt.

Der erste Außenaltar in der Prozessionsreihenfolge in Oberried stand beim Feuerwehrgerätehaus Oberried und wurde vom Mütterverein geschmückt. Pfarrvikar Michael erteilte den Segen über Ort und Flur in alle Himmelsrichtungen.

Erstmals errichtete der Pfarrgemeinderat einen Altar beim Pfarr- und Jugendheim Sankt Maria in Oberried, er war die dritte Station in der Prozession

Der erste Altar in Drachselsried war vor dem Rathaus, gestaltet von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mit Sprecherin Martina Schmelmer, Mesnerin Alexandra Geiger und Anneliese Köppl. Den herrlichen Blumenteppich haben Sophie Hirtreiter, Emily Sturm mit Anna Zisler am frühen Morgen vor dem Gottesdienst gelegt.

Im kleinen Leiterwagen wurde die Madonna mitgeführt, Valentin, Josef und Benedikt zogen gemeinsam das Gefährt in Oberried

Fronleichnamsprozession in Drachselsried mit den Ortsvereinen: Freiwillige Feuerwehr Drachselsried, Krieger- und Reservistenverein Drachselsried und Grafenried, den Kommunionkindern und der Bevölkerung

Der letzte Altar vor dem Wohnhaus der Familie Geiger. Weitere Altäre waren im Innenhof der Schloßbrauerei, gelegt von der Frauengemeinschaft und beim Schloßkreuz gelegt von Maria Vogl und Margit Mühlbauer

Volkshochschule

Neues vielfältiges Angebot der Volkshochschule Arberland

Die Volkshochschule Arberland bietet eine Reihe von interessanten Kursen an. Diese reichen von Yoga, Nähen, EDV, Ernährung bis Sprachkurse und vieles mehr. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite: www.vhs-arberland.de oder persönlich unter der

Telefonnummer: 09921/9605 4400, Fax: 09921/9605 4455

oder per Email: info@vhs-arberland.de

Auch im jeweiligen aktuellen VHS-Programmheft ist das Programm zu finden.

Teilnehmer aus der Gemeinde Drachselsried erhalten 10 % Ermäßigung auf die Kursgebühr.

Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Ober-/Unterried - Vorstandschaft neu gewählt

Nach einer coronabedingten Pause von einem Jahr fand im Gasthof Oberried die 28. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Ober-/Unterried statt. Vorstand Max Koller konnte Bürgermeister Johannes Vogl, Gemeinderat Hans Hutter sowie insgesamt 31 Vereinsmitglieder begrüßen. In den vergangenen zwei Jahren hat der Verein drei Mitglieder (Franziska Wührer, Walter Knoblich, Christa Sloan) verloren, zum Gedenken an sie erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

Schriftführerin Gerda Koller gab einen Überblick über die Termine in 2020 und 2021. Gratuliert wurde zu runden Geburtstagen, die Osterbrunnen in Oberried und Drachselsried wurden geschmückt, Kräuterbuschen zu Mariä Himmelfahrt gebunden, am Oberrieder Dorfplatz und beim Montessori-Kinderhaus eine Blühweise gemeinsam mit einer Kindergruppe aus dem Montessori-Kinderhaus angelegt, die Organisation und der Verkauf von Pflanzerde durchgeführt, Adventskränze gebunden und als Höhepunkt der Aktivitäten im September 2021 eine dreitägige Vereins- und Lehrfahrt nach Würzburg und Veitshöchheim mit guter Beteiligung durchgeführt. Im Rahmen dieses Ausfluges wurden Würzburg und die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim besichtigt, auf der Heimfahrt die Benediktinerabtei Münsterschwarzach und der InMotion Park mit der 40 m hohen Holzkugel in Steinberg am See besucht.

In Vertretung des Kassiers Paul Wolkenstein trug Hans Hutter den Kassenbericht vor, insgesamt ergab die Jahresrechnung für 2020 und 2021 ein leichtes Plus. Einwandfreie Kassenführung bescheinigten die Kassenprüfer Richard Weigert und Maria Brunner. Auf Antrag von Vorstand Max Koller wurde für die Position des Kassiers ein Stellvertreter bestimmt, diese Aufgabe übernimmt Hans Hutter.

Nachdem im vergangenen Jahr die geplante Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen pandemiebedingt ausfallen musste, war die Vorstandschaft insgesamt fünf Jahre im Amt. Um wieder in den normalen Vierjahresrhythmus zu kommen, beantragte Koller für diese Amtszeit eine einmalige Verkürzung auf drei Jahre.

Planungen nahm der Verein vorerst nur für das erste Halbjahr vor, die Ungewissheit, ob alle Termine durchgeführt werden können, ist nach wie vor groß. Koller gab anstehende Termine bekannt. Die vereinseigenen Gartengeräte können sich Mitglieder bei Vorstand Max Koller ausleihen.

Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Für 25 Jahre: Annemarie und Hans Kilger

Für 15 Jahre: Magdalena und Josef Gstöttner, Elfriede Winter, Josef Steinbauer, Traudl Herrmann, Berta Stopfer, Maria Vogl

Neuwahlen:

Das Amt des Wahlleiters übernahm Bürgermeister Johannes Vogl, das Protokoll führte Gerda Koller.

Das Wahlergebnis:

1.Vorstand: Max Koller

2.Vorstand: Maria Vogl

1.Kassier: Paul Wolkenstein

2.Kassier: Hans Hutter (neu)

Schriftführer: Gerda Koller

Beisitzer: Maria Mühlbauer, Dagmar Bauernfeind, Rita Hutter, Heidi Neumaier, Margit Mühlbauer, Maria Weigert

Gerätewart: Gerda und Max Koller

Kassenprüfer: Maria Brunner, Richard Weigert

Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte der neuen Vorstandschaft und wünschte der für die nächsten drei Jahre viel Erfolg. Er bedankte sich beim Verein für seinen Einsatz in der Gemeinde, für das Schmücken der Osterbrunnen und die Pflege von Anlagen. Umwelt- und Artenschutz praktiziert der Verein im Anlegen von Blühflächen, gleichzeitig sind blühende Flächen eine Bereicherung für das Ortsbild, betonte Vogl. Er wünscht dem Verein eine gute Zukunft. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Vorstand Koller bei der Vorstandschaft, bei allen Helfern und Helferinnen bei den Arbeitseinsätzen, bei den Gastgebern Jutta und Theo Geiger, bei allen Sponsoren für Geld- und Sachspenden.

Ein Teil der neuen Vorstandschaft des Gartenbauvereins von links: Richard Weigert, Margit Mühlbauer, Hans Hutter, Max und Gerda Koller, Rita Hutter, Maria Vogl, Maria Weigert und Bürgermeister Johannes Vogl

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Asbach mit Dienstversammlung

Zur Jahreshauptversammlung konnte Vorstand Andreas Kopp Bürgermeister Johannes Vogl, Kreisbrandinspektor Christian Stiedl, den zuständigen Kreisbrandmeister Josef Bauer, Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer und die Ehrenmitglieder Hubert Silberbauer und Georg Fritz begrüßen. Die in 2021 fällige Dienstversammlung wurde im Rahmen der aktuellen Jahreshauptversammlung nachgeholt. Übergangsweise waren die beiden Kommandanten per Gemeinderatsbeschluss als Notkommandanten eingesetzt worden.

Vorstand Andreas Kopp gab einen Überblick über den Mitgliederstand, erfreulich ist der Anteil an Jugendlichen mit fünf Mädchen und Buben. In seinem Bericht ging Kopp auf alle Termine in den vergangenen zwei Jahren ein. Ein Problem liegt den Verantwortlichen der Feuerwehr Asbach am Herzen, der fehlende Parkplatz. Kopp hofft, dass es dafür bald eine Lösung geben wird.

Dankesworte richtete Kopp an die Mitglieder, an den gesamten Vorstand, an den Kreisfeuerwehrverband mit Inspektion und an die Gemeinde. Kopp berichtete über Planungen zu Vereinsterminen und Maßnahmen. Erfreulich war die Spendenbereitschaft der Bevölkerung, über die ein Teil der ausgebliebenen Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen kompensiert werden konnte. Drei Neuaufnahmen von Jugendlichen konnten verzeichnet werden, dies sind

Katharina Kopp, Corinna Obermeier und Sebastian Rankl. Als neues aktives Mitglied konnte Franz Schauer begrüßt werden.

Einen ausführlichen Bericht über Einsatzgeschehen und Übungsdienste, über Anzahl der aktiven Mitglieder und über aktuelle Beschaffungen und Planungen lieferte Markus Silberbauer, 1. Kommandant, ab. Abschließend dankte er der Gemeinde mit Bürgermeister Johannes Vogl für die gute finanzielle Unterstützung, dem Kreisbrandmeister Josef Bauer, den Kommandanten der Nachbarfeuerwehren, den Vertretern der Kreisbrandinspektion, der Vorstandschaft und allen Aktiven für die gute Zusammenarbeit sowie allen Verantwortlichen der Feuerwehr Asbach.

Im Kassenbericht von Markus Rankl waren alle Kassenbewegungen sowie der aktuelle Kassenstand enthalten. Für die nächsten Jahre wurde dem Verein die Gemeinnützigkeit anerkannt, berichtete er. Einwandfreie Kassenführung bestätigte Kassenprüfer Christoph Wilhelm, gemeinsam mit Thomas Graf übernahm er die Prüfung. Die von Wilhelm beantragte Entlastung wurde einstimmig angenommen. Berichte lieferten Atemschutzbeauftragter Helmut Silberbauer, Gerätewart Andreas Arweck und Jugendwart Richard Silberbauer.

Nachdem die Dienstversammlung im vergangenen Jahr nicht fristgerecht abgehalten werden konnte, wurde die Wahl der Kommandanten nachgeholt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Markus Silberbauer, 1. Kommandant und Helmut Silberbauer, 2. Kommandant.

Wahlergebnis der Vorstandschaft:

1. Vorstand Andreas Kopp

2. Vorstand Alois Schauer

Kassier: Markus Rankl

Schriftführer: Matthias Wilhelm

Aktivenvertreter: Christian Obermeier

Passivenvertreter: Stefan Kopp

Kassenprüfer: Christoph Wilhelm und Thomas Graf

Fahnenjunker: Daniel Silberbauer

Zudem wurden durch den Kommandanten folgende Positionen besetzt:

Jugendwart: Richard Silberbauer

Gerätewart: Andreas Arweck

Atemschutzwart: Benjamin Silberbauer

Gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Vogl nahm Kommandant Markus Silberbauer die Auszeichnung mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen des Freistaates Bayern vor.

Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienst:

Helmut Silberbauer, Andreas Arweck, Richard Silberbauer, Christoph Wilhelm, Markus Silberbauer und Matthias Wilhelm

Ehrung für langjährige Mitglieder durch Vorstand Andreas Kopp:

10 Jahre: Daniel Silberbauer, KBM Josef Bauer, KBM Heinrich Mühlbauer.

30 Jahre: Markus Rankl, Alois Kollmer,

40 Jahre: Karl Gierl, Thomas Schauer, Hans Schauer

60 Jahre: Georg Kopp, Willi Weinberger, Georg Nägeli

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Johannes Vogl der neu gewählten Vorstandschaft und den Kommandanten seine Glückwünsche aus. Ihr seids eine gute und große Unterstützung aus Gemeindesicht. Er sieht in der Feuerwehr Asbach eine eingeschworene Gruppe, die sich gut versteht und auch für die Jugend attraktiv ist. Einen besonderen Dank richtete er an die Feuerwehr Asbach und die Bevölkerung für das gemeindliche Engagement, speziell beim „Rama Dama“ war eine große Gruppe unterwegs, um Ort und Wege zu säubern.

Kreisbrandinspektor Christian Stiedl richtete die Grüße von Kreisbrandrat Hermann Keilhofer aus und dankte allen, die im Verein eine Aufgabe übernommen haben. Stiedl lobte die Leistung der kleinen Feuerwehr Asbach. „Macht´s weiter so“, mit diesen Worten schloss er sein Grußwort.

Freude über den Neuzugang von drei Jugendlichen und einem aktiven Feuerwehrmann. Von links: 1. Kommandant Markus Silberbauer, Alois Schauer (2. Vorstand), Helmut Silberbauer (2. Kommandant), Katharina Kopp, Richard Silberbauer (Jugendwart), Corinna Obermeier, Franz Schauer, Sebastian Rankl, Vorstand Andreas Kopp, Bürgermeister Johannes Vogl (Foto:Probst)

Die neugewählte Vorstandschaft mit Bürgermeister Johannes Vogl, Vorstand Andreas Kopp und Kreisbrandmeister Josef Bauer (von rechts) sowie Kreisbrandinspektor Christian Stiedl (links) und Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer (3. Von links, verdeckt) (Foto: Probst)

Bayerischer Waldverein - Sektion Drachselsried - Jahreshauptversammlung

Die Waldvereinssektion Drachselsried hat bei ihrer Jahreshauptversammlung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 am Palmsonntag, 10. April, im Cafe Vogl in Drachselsried die Vorstandschaft neu gewählt, diese um den Posten des Hüttenwarts erweitert, und die in diesen drei Jahren fälligen Ehrungen nachgeholt. Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ eröffnete der 1. Vorsitzende Gerd Matl die Versammlung, zu der er neben den Anwesenden, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten und teilweise eine weite Anreise auf sich genommen hatten, auch einige „Neue“, und den 1. Bürgermeister Johannes Vogl willkommen hieß. Er zeigte sich erleichtert darüber, dass es nach drei Jahren wieder möglich sei, eine Versammlung in Präsenz durchzuführen.

Mit einer Schweigeminute, zu der sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben, wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

2019: Franz Schmid, Christine Schauer
2020: Alfons Schauer, Josef Gierl, Gottfried Seidl, Adolf Vogl, Hans Platteder, Willi Vogl
2021: Karl Rösch, Otto Kollmer

In seinem ausführlichen Rechenschaftsbericht spannte Gerd Matl einen Bogen vom Beginn der Vereinsgeschichte bis zur aktuellen Situation.

Gegründet wurde die Sektion Drachselsried im Jahre 1926. Bis in die 1970er Jahre spielten Geselligkeit, Brauchtum Wandern und später Ausflugsfahrten die Hauptrolle. Neben diesen satzungsgemäßen Aufgaben nahm im Laufe der Jahre die Denkmalpflege z.B. von Totenbrettern, dem „Leinl-Häusl“ und dem Schareben-Gasthaus breiten Raum ein. Freundschaften mit den damals noch zahlreichen Holzhauern führten zur Ausrichtung von jährlichen Waldfesten deren Erträge die finanzielle Basis für diese Unternehmungen bildeten. Im Jahre 1989 konnte das Schareben-Gasthaus „Denkmalgeschützter Waldgasthof Schareben mit Nebengebäuden zum dauerhaften Erhalt als Wanderstützpunkt des BW Vereins“ vom Bayerischen Staat erworben werden und befindet sich seither im Besitz des Vereins. Aufgrund der Coronapandemie musste auch das Gasthaus zeitweise schließen und es konnten in den letzten Jahren auch keine Jahreshauptversammlungen durchgeführt werden.

Johann Wührer, Wege- und Wanderwart berichtet, dass er 28 Woidwanderungen, an denen sich 399 Personen beteiligt haben, ausgearbeitet und begleitet hat. Coronabedingt sind zwar einige ausgefallen, aber er habe diese Zeit sinnvoll genutzt und eine WhatsApp-Gruppe aufgebaut, die sogenannte „Woidwandergruppe Zellertal“, der sich inzwischen 165 Wanderer angeschlossen haben. Positiv aufgefallen dabei sei ihm, dass viele junge Leute das Wandern wieder als sinnvolle Freizeitgestaltung entdeckt haben.

Als ausgebildeter Natur- und Landschaftsführer umfasst sein Aufgabengebiet neben dem „Wandern“ auch die Überwachung der Beschilderung und die Kontrolle der Wanderwege. Er bedauerte, dass nur 19 von insgesamt 58 Bayerischen Waldvereins-Sektionen diese Kontrollen vornehmen, da deshalb die Förderungen auch für die anderen Teilnehmer gekürzt werden. Die neue Wanderwegebeschilderung für die ILE Gemeinden Langdorf, Bodenmais, Arnbruck und Drachselsried, die mit umfangreichem Mehraufwand verbunden war, konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden.

Es besteht jetzt im gesamten Gemeindebereich eine gute Netzbeschilderung an allen der 260 km Wanderwege.

Für die Wandersaison 2022 habe er wieder 10 neue attraktive Wanderungen im Böhmerwald, im Oberpfälzerwald und im Bayerwald ausgearbeitet und die Routen und Termine in einen Flyer zusammen gestellt der in der Tourist-Info aufliegt. Aus dem ausführlichen Kassenbericht von Helmut Jungbeck war zu entnehmen, dass der Verein insgesamt auf soliden finanziellen Beinen steht. Zwar konnten in den letzten beiden Jahren die noch bestehenden Verbindlichkeiten aus dem Kauf der Schareben-Gaststätte nicht weiter abgebaut werden, da keinerlei Veranstaltungen möglich waren, aber die Zinsen basieren auf niedrigem Niveau und der Wert der Immobilie mit dem dazugehörigen Grundstück hat sich erheblich erhöht. Die Kassenprüfer Johannes Vogl und Josef Falter bestätigten eine ordentliche und korrekte Buchführung. Gerd Matl bedankte sich beim Kassier für die aufwändige Kassenführung und bei allen Beteiligten für das angenehme Miteinander. Die neue Satzung, sie wurde im Dezember 2020 jedem Mitglied zugestellt, wurde genehmigt.

Reibungslos gingen im Anschluss die unter Federführung von Bürgermeister Johannes Vogl per Akklamation durchgeführten Neuwahlen über die Bühne.

Gewählt wurden:

1.Vorsitzender Gerd Matl
2.Vorsitzender Martin Hutter
Kassier: Helmut Jungbeck
Schriftführer: Dietrich Gerken
Wander- und Wegewart: Hans Wührer
Hüttenwart: Ulrich Mühlbauer

Beisitzer:

Frieda Wolkenstein
Stefan Braun
Josef Geiger sen.
Ewald Kopp
Stefan Kopp
Gerhard Weber

Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte den Mitgliedern des neuen Gremiums und sprach ihnen zugleich Dank und Anerkennung aus für die Bereitschaft ihre Freizeit diesem Ehrenamt zu widmen. Als begeisterter Wanderer freue er sich auf die Zusammenarbeit. Nach der langen Zeit hatten sich auch viele Ehrungen angehäuft und der 1. Vorsitzende konnte an viele Anwesende die Urkunden und Anstecknadeln überreichen. Allen Mitgliedern, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, werden die Urkunden persönlich überbracht.

Die Geehrten:

25 Jahre:

Siegfried Dietl
Beatrice Dietl
Karl-Heinz Kilger
Alfons Kopp
Nina-Marie Osgyan
Rolf Rolff
Eleonore Gayek
Brigitte Pfaller
Maria Vogl

40 Jahre:

Oskar Bauer
Josef Götz
Max Schlagintweit
Christa Schlagintweit
Richard Weigert
Manfred Wiesing
Josef Falter
Ingrid Moczko

60 Jahre:

Leonhard Nachmann
Gerald Pokorny
Josef Köppl

70 Jahre:

Georg Nägeli sen.

Für das Jahr 2022 sind wieder verschiedene Aktivitäten geplant, z.B. ein Tag der offenen Tür im neuen Technikraum-Anbau, die Teilnahme an Tagungen und Veranstaltungen und man freut sich auf Geselligkeit und gemeinsame Wanderungen.

Mitglieder der Vorstandschaft 1. Reihe von links: Helmut Jungbeck, Dietrich Gerken, Martin Hutter, Stefan Kopp, Stefan Braun 2. Reihe von links: 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Hans Wührer, Gerd Matl, Ulrich Mühlbauer Nicht auf dem Foto: Frieda Wolkenstein, Ewald Kopp, Gerhard Weber, Josef Geiger

Jahreshauptversammlung SC Zellertal Drachselsried

Zur Jahreshauptversammlung des SC Zellertal Drachselsried in der Eisstockhütte konnte Vorstand Willi Wührer neben den Vereinsmitgliedern Bürgermeister Johannes Vogl begrüßen. Die letzte Versammlung fand am 12. April 2019 statt, coronabedingt musste seitdem mit den Jahreshauptversammlungen ausgesetzt werden.

Nach der Begrüßung legte die Versammlung eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder ein.

Aufgrund der geringen Anzahl an Veranstaltungen fiel der Bericht mit Rückblick auf die letzten Vereinsjahre von Vorstand Willi Wührer relativ kurz aus. Wührer berichtete über die Vereinsstrukturen, der Verein zählt 194 Mitglieder und hat mit Eisstock, Fit & Fun, Ski alpin und Ski nordisch derzeit vier Sparten, die aktiv Sport betreiben. Die Sparte Fußball wurde wieder eingestellt. Besonders erwähnte Wührer die Sparte Nordisch mit zwei Top-Athleten. Als Übungsleiter für die Sparte Ski- Alpin unterstützen Hans Wührer, Willi Wührer und Markus Fischer und als Übungsleiter Allgemein Berta Stopfer den Verein.

Mit Christian Bergbauer hat der SC Zellertal Drachselsried in der Sparte Ski einen Kampfrichter, derzeit macht Markus Fischer den Kampfrichterschein.

Auf gesellschaftlicher Ebene beteiligte sich der SC Zellertal Drachselsried mit etwa 20 Personen am Kirwa-Einzug im Jahr 2019 und betrieb während der vier Kirwa-Festtage den Pilsstand mit einer erfreulichen finanziellen Bilanz.

Die Besuche zu runden Geburtstagen wurden wegen Corona ausgesetzt. Der geplante Grundstückskauf konnte nicht abgeschlossen werden, anstelle dessen wurde der Pachtvertrag verlängert. Unplanmäßig erhöhten sich die Ausgaben für den Anbau an die Eisstockhütte, für die nun auch der Anschluss an die Wasser- und Abwasserversorgung hergestellt werden konnte.

Wührer bedankte sich bei allen Aktiven, die den Verein tragen, bei allen Sponsoren, bei der Gemeinde und bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtete er an Kassier Peter Thum für seine professionelle Arbeit.

Über die Aktivitäten in den einzelnen Sparten berichteten die Spartenleiter.

Für die Sparte Ski berichtete Willi Wührer von den durchgeführten Tagesfahrten mit Zellertal-Reisen mit guter Beteiligung und von den E-Bike-Fahrten, die seit Anfang 2021 mit einer etablierten Gruppe durchgeführt werden.

Andreas Fuchs berichtete für die Sparte Ski Nordisch. Die zwei aktiven Sportler Benjamin und Vincent Fuchs wechselten im Jahr 2020 zum Biathlon, in dieser Saison fanden nur wenige Wettkämpfe statt. 2021/2022 wurde die komplette Wettkampfsaison durchgeführt, die für die beiden jungen Sportler erfolgreich verlief. Benjamin Fuchs liegt in der bundesweiten Gesamtwertung in seiner Altersgruppe an fünfter Stelle und Vincent Fuchs konnte bei den absolvierten Wettkämpfen Top Ten Plätze bundesweit erreichen. Läuferisch und auch im Schießen sei noch Potential nach oben möglich, berichtete Spartenleiter Fuchs, grundsätzlich war er mit den Ergebnissen seiner Sportler sehr zufrieden.

Für die Sparte Eisstock berichtete Norbert Muhr vom Anbau an die Vereinshütte. Als sportlichen Erfolg vermeldete er den Aufstieg vor zwei Jahren. Den Leistungsstand konnte die Mannschaft halten und es wurden diverse Turniere durchgeführt. Geplant ist die Fertigstellung der Hütte und eventuell eine Beteiligung an der Kirwa, um Einnahmen erzielen zu können.

Berta Stopfer möchte über Meldungen in der Tagespresse auf die Übungseinheiten der Seniorengruppe und der Gruppe Fit & Fun aufmerksam machen und damit eventuell eine größere Beteiligung erreichen. Über die Sparte konnte in den letzten Jahren Vereinszugehörigkeit gesteigert werden, berichtete sie.

Über die finanzielle Situation informierte Kassier Peter Thum und gab einen ausführlichen Überblick über Einnahmen und Ausgaben. Trotz der fehlenden Einnahmen aufgrund ausgefallener Veranstaltungen in den vergangenen zwei Jahren ist er mit der Entwicklung des Vereinsvermögens zufrieden.

Die Kassenprüfer Josef Freimuth und Josef Bauer bescheinigten dem Kassier eine ordentliche Kassenführung, die Versammlung beschloss einstimmig die Entlastung.

Unter Leitung von Bürgermeister Johannes Vogl wurde die Neuwahl der Vorstandschaft durchgeführt, die Spartenleiter werden durch den Verein bestimmt. Einen Wechsel gab es bei den Positionen Kassier und Schriftführer. Peter Thum stellte sich nicht mehr als Kassier zur Verfügung, dieses Amt übernahm der bisherige Schriftführer Philipp Weininger, als Schriftführer konnte Christian Blank gewonnen werden.

Das Wahlergebnis:

1. Vorstand: Willi Wührer

2. Vorstand: Norbert Muhr

Kassier: Philipp Weininger

Schriftführer: Christian Blank

Jugendwart: Tom Leitl

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Johannes Vogl dem SC Zellertal Drachselsried für das sportliche Engagement in den verschiedenen Sportarten und sieht die Entwicklung des Vereins positiv. Auch in gesellschaftlicher und kameradschaftlicher Hinsicht leistet der Verein einen wertvollen Beitrag. Vogl gratulierte zu der schönen Sportanlage, dankte im Namen der Gemeinde dem scheidenden Kassier Peter Thum für die langjährige Kassenführung sowie der alten und neuen Vorstandschaft.

Im Bild die neu gewählte Vorstandschaft von links: Vorstand Willi Wührer, Jugendwart Tom Leitl, 2. Vorstand Norbert Muhr, Schriftführer Christian Blank und Kassier Philipp Weininger mit Bürgermeister Johannes Vogl (2. Von rechts)

Jahrtag des Krieger- und Reservistenvereins Grafenried

Nach zwei Jahren Pause konnte der Krieger- und Reservistenverein Grafenried wieder seinen Jahrtag am Sonntag, den 1. Mai, gemeinsam mit den Nachbarvereinen Krieger- und Reservistenverein Drachselsried und der Freiwilligen Feuerwehr Asbach feiern.

Mit einem Gottesdienst in der Marienkapelle in Grafenried wurde den verstorbenen Kameraden gedacht, die Heilige Messe zelebrierte Pfarrvikar Michael. Im Anschluss waren alle ins Gasthaus Grafenried zur Jahrtagfeier und zum gemeinsamen Mittagessen in kameradschaftlicher Atmosphäre eingeladen, für die musikalische Begleitung konnte die „Rehberg Blosn“ verpflichtet werden. Begrüßen konnte Vorstand Heinrich Mühlbauer neben den beiden Nachbarvereinen den Ortsgeistlichen Pfarrvikar Michael, Bürgermeister Johannes Vogl und den zweiten Bürgermeister Rudolf Hohlneicher.

Es ist guter Brauch im Rahmen des Jahrtags langjährige Vereinsmitglieder auszuzeichnen. Mit Unterstützung der beiden Gemeindevertreter Johannes Vogl und Rudolf Hohlneicher nahm Vorstand Heinrich Mühlbauer die Ehrungen vor und überreichte die Ehrenurkunden, sowie die Ehrenzeichen in Silber bzw. Gold an die treuen Mitglieder. Dank sprach Mühlbauer der FFW Asbach für die Verkehrssicherung während des Jahrtags aus. Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte den langjährigen Vereinskameraden zu den Jubiläen.

25 Jahre, Ehrenkreuz in Silber:

Josef Huber; Alois Koller; Hubert Silberbauer

40 Jahre; Ehrenkreuz in Gold:

Johannes Probst; Konrad Strohmeier; Walter Bauernfeind; Karl Bauer sen.; Georg Mühlbauer; Georg Fritz

50 Jahre, Ehrenkreuz in Gold:

Georg Kopp; Siegfried Hinkofer; Helmut Kollmer

60 Jahre, Ehrenkreuz in Gold:

August Glaser

Erinnerungsfoto mit einigen der geehrten Mitgliedern. Von links: vorne sitzend: Hubert Silberbauer, Siegfried Hinkofer. dahinter: Bürgermeister Johannes Vogl, Georg Fritz, Georg Mühlbauer, Josef Huber, Vorstand Heinrich Mühlbauer und 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher

Maibaumaufstellen im Gemeindegebiet Drachselsried

Am 30. April und 1. Mai wurden nach zweijähriger Coronapause in Drachselsried, Oberried und Asbach nach altem Brauchtum wieder Maibäume aufgestellt. Am Dorfplatz in Drachselsried teilten sich diese Aufgabe der Krieger- und Reservistenverein Drachselsried, der Bayerische Waldverein Sektion Drachselsried und die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried. Im Ortsteil Oberried übernahm diese Aufgabe ebenso die Freiwillige Feuerwehr Oberried, mit dem Gartenbauverein Unterried/Oberried und in Asbach die Freiwillige Feuerwehr Asbach.

Präzise erfolgte das traditionelle Aufstellen der Maibäume unter der Anleitung der erfahrenen Männer. Mit Bewirtung und Geselligkeit klang das jeweilige Maibaumaufstellen aus, sodass je auf eine gelungene Veranstaltung zurückgeblickt werden konnte.

Maibaumaufstellen in Drachselsried

Bürgermeister Johannes Vogl zeigte sich sehr erfreut, dass dieses Jahr wieder das alte Brauchtum gepflegt werden konnte und dankte allen Ortsvereinen die sich bereiterklärt haben, diese Aufgabe zu übernehmen. Ebenso gilt der Dank den Spendern der Maibäume. Für die Bevölkerung waren die Feiern ein Zeichen der Normalität, nachdem so viele Monate auf Veranstaltungen und gesellschaftliche Ereignisse verzichte werden musste.

Maibaumaufstellen in Oberried

Maibaumaufstellen in Asbach

Christlicher Frauen- und Mütterverein Oberried - Erste Maiandacht

Andacht bei der Hansbauern-Kapelle mit Vorbeterin Sonja Maier

Seit vielen Jahren organisiert der christliche Frauen- und Mütterverein Oberried Maiandachten in Hauskapellen und in der Expositurkirche Oberried. Nun führt die neue Führungsriege die Tradition der Maiandachten fort. Am 1. Mai wurden die Vereinsmitglieder und die Bevölkerung zur ersten Maiandacht eingeladen. Treffpunkt war die Hansbauern-Kapelle der Familie Josef Strohmeier in Unterried, hier wurde eine kleine Andacht mit Vorbeterin Sonja Maier gefeiert.

Eine kleine Gruppe Maiandachtsbesucher nahm an der Lichterprozession teil, die der Kreuzträgerin Lena Kolb folgte

Es wurden Prozessionskerzen an die Teilnehmer verteilt und entzündet, dann folgte die Lichterprozession der Kreuzträgerin Lena Kolb und den Vorbetern Wolfgang Kuchler, Simon Bauer und Josef Kuchler zur Expositurkirche Oberried. Gemeinsam mit Pfarrvikar Michael wurde die erste Maiandacht aus dem Heftchen „Maria – die Patrona Bavariae“ gemeinsam gebetet und gefeiert.

Die Verkehrssicherung übernahm während der Prozession die Freiwillige Feuerwehr Oberried.

Blühwiese für den unteren Dorfplatz in Oberried

Kleine Gärtner bringen den Dorfplatz in Oberried zum Blühen. Seit einigen Jahren arbeiten in Sachen „Blühwiese“ das Montessori-Kinderhaus und der Gartenbauverein Ober-Unterried zusammen, bearbeiten den unteren Dorfplatz in Oberried und legen eine Blühwiese an.

Franz Strohmeier bereitete mit einem Spezialgerät die Fläche zur Aussaat vor. Dann übernahm eine Kindergruppe aus dem Montessori-Kinderhaus das Ausbringen des Wiesenblumensamens und das Einarbeiten in den Boden. Was unbedingt dann noch sein musste, die Fläche wurde ausgiebig angegossen, damit der Samen auch aufgehen kann. Gartenbauervereinsvorsitzender Max Koller hat den Wiesenblumensamen über den Bezirksverband Niederbayern besorgt und leitete gemeinsam mit seiner Frau Gerda den Einsatz mit den kleinen Gärtnern. Diese freuen sich schon auf eine blühende Wiese, die für viele Bienen und Insekten Nahrungsquelle, aber für den Ort ein bunter Blickfang werden soll. Auf ihren regelmäßigen Spaziergängen durch den Ort werden die kleinen Gärtner die Entwicklung zu einer bunten Blühwiese gespannt verfolgen.

Kinder des Montessori-Kinderhauses streuen auf dem vorbereiteten Beet Wildblumensamen aus, Gartenbauvereinsvorsitzender Max Koller (Mitte) gab wertvolle Tipps. Begleitet wurden die Kinder von der Erzieherin Andrea Neuffer und Auszubildender Lea Winkler

Erstes Eisstockturnier des SC Zellertal Drachselsried nach der Coronapause

Zum ersten Mal nach der Coronapause hat der SC Zellertal Drachselsried auf den Eisstockbahnen im Gewerbegebiet wieder ein offenes Turnier veranstalten können. Mit entsprechend großem Engagement und einer sehr guten Beteiligung wurden an zwei Tagen die Eisstöcke über die Bahnen geschoben. Insgesamt 20 Mannschaften aus 18 Vereinen kämpften in vier Gruppen um jeweils den Gruppensieg, der Wettkampf wurde mit Vor- und Rückrunden ausgetragen.

Geschicklichkeit, Ausdauer und Zielgenauigkeit ist gefragt, um den Stock der Daube am nächsten zu bringen und die Runde für sich zu entscheiden. Bei einem offenen Turnier steht nicht unbedingt der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern vielmehr der Spaß, die Geselligkeit und das kameradschaftliche Miteinander, weiß Spartenleiter Norbert Muhr. Er und sein Team haben das Turnier bestens organisiert und auch für reichlich Verpflegung gesorgt.

Muhr konnte neben den teilnehmenden Mannschaften den Vereinsvorstand Willi Wührer, den langjährigen Kassier, Peter Thum, sowie Fritz Wühr, den langjährigen Spartenleiter, begrüßen. Sie verfolgten mit Interesse den Turnierverlauf und freuten sich über die zahlreiche Teilnahme. Muhr bedankte sich bei allen Helfern und den Schiedsrichtern Stefan Mies, Anton Leutner, beide vom SV Arnbruck, sowie Tom Stadler vom WSV Oberried.

Am ersten Wettkampftag startete das Turnier um 18.00 Uhr, es traten fünf Mannschaften der Gruppe 1 gegeneinander an, die auf den zwei Stockbahnen um die höchste Punktzahl kämpften. Der zweite Wettkampftag begann bereits um 8.00 Uhr mit Gruppe 2, Gruppe 3 startete um 12.30 Uhr und Gruppe 4 um 17.00 Uhr. Dank der schönen Frühsommerstage fanden sich auch einige Zuschauer und Eisstockfans auf der Eisstockanlage ein, sie erlebten ein lockeres, sportlich faires Turnier.

Die Siegerehrungen fanden direkt nach dem Wettkampf in den einzelnen Gruppen statt. Anstelle von Pokalen gab es für jede Mannschaft in jeder Gruppe kulinarische Sachpreise.

Ordentlich Schwung holen mit dem Eisstock und das Ziel genau im Visier, dann kann ein guter Schuß gelingen

Ergebnislisten:

Gruppe 1: Wettkampftag Freitag, 20. Mai 2022. Schiedsrichter Stefan Mies (SV Arnbruck)

1. EC Schlatzendorf
2. EEC Gotteszell
3. ESC Lam
4. EC Teisnach
5. EC Furth

Gruppe 2: Wettkampftag Samstag, 21. Mai 2022, Schiedsrichter Anton Leutner (SV Arnbruck)

1. EC Zuckenried
2. EC Linden
3. EC Kronberg
4. WSV Oberried 2
5. SV Arnbruck 2

Gruppe 3: Wettkampftag Samstag, 21. Mai 2022, Schiedsrichter Stefan Mies (SV Arnbruck)

1. EC Blau-Weiß March
2. ESV Schlatzendorf
3. SV Arnbruck 1
4. WSV Oberried 1
5. SV Lohberg

Gruppe 4: Wettkampftag Samstag, 21. Mai 2022, Schiedsrichter Tom Stadler (WSV Oberried)

1. ESC Bad Kötzting
2. FC Ottenzell
3. EC Blossersberg-Riedbachtal
4. EC Eintracht Bodenmais
5. FC Zandt

Jahreshauptversammlung des Heimat- und Volkstrachtenvereins Hochstoaner Oberried

Nach der Corona-Zwangspause konnte der Heimat- und Volkstrachtenverein in diesem Jahr wieder eine Jahreshauptversammlung durchführen. Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Aktivitäten konnte der Verein wegen der Corona-Auflagen in den vergangenen zwei Jahren bis auf einen Vereinsabend im Juli 2020 so gut wie gar keine durchführen, berichtete Vorstand Helmut Jungbeck. Proben der Volkstänzer und Plattler mussten ausfallen, Heimatabende und Weihnachtsmärkte durften nicht durchgeführt werden, geplante Vereinsausflüge wurden abgesagt, ebenso die geplante Weihe des renovierten Friedhofskreuzes. Der Verein hatte in Eigenleistung, hauptsächlich durch Vorstand Helmut Jungbeck, das Kreuz neu gestrichen und neue Laternen auf dem Sockel angebracht, in einer Gemeinschaftsaktion wurde das frisch renovierte Kreuz dann wieder aufgestellt. Vergangenes Jahr bestand zunächst Hoffnung, die Oberrieder Dorfweihnacht bei der Oberrieder Kirche wieder halten zu können. Planungen wurden begonnen und ein gefordertes Hygienekonzept war beinahe schon abgesegnet. Einige Teilnehmer zeigten sich skeptisch, ob der Corona-Situation, schließlich nahmen die abermals verschärften Auflagen den Verantwortlichen die Entscheidung ab und die Dorfweihnacht 2021 musste wieder abgesagt werden.

Turnusmäßig war der Trachtenverein im Jahr 2021 an der Reihe am Volkstrauertag einen Kranz am Kriegerdenkmal niederzulegen, dies geschah ohne öffentliche Zeremonie. Verbunden mit der Regelung zum Volkstrauertag ist der Verein auch für das Aufstellen eines Christbaums bei der Kirche zuständig. Eine böse Überraschung erlebte der Trachtenverein, als der gespendete und bereit gestellte Baum beim Aufstellen eine beträchtliche Lücke in der Baumkrone aufwies. Offensichtlich hatte sich jemand an dem schönen Tannengrün bedient und den Christbaum verstümmelt. Ein örtlicher Christbaumvertrieb hat großzügig gehandelt und stiftete einen neuen Baum. Wegen der Pandemie konnten auch auf Ebene des Bayerischen Waldgaues verschiedene Veranstaltungen nicht stattfinden, besucht wurden durch Vertreter des Trachtenvereins die Vorständetagung sowie die Herbstgauversammlung in Sankt Englmar.

Den Kassenbericht trug Vorstand Jungbeck in Vertretung von Katrin Jungbeck vor. Nur wenige Kassenbewegungen waren in den Corona-Jahren zu verzeichnen. Dank der Corona Förderung des Freistaates Bayern wurde ein Teil der Einnahmeausfälle kompensiert und bewirkte ein leichtes Plus beim Jahresabschluss. Geprüft wurde die Kasse von Maximilian Müller und Ilse Probst, es konnte eine ordentliche Kassenführung bescheinigt werden. Dem Kassier und der Vorstandschaft wurde auf Antrag die Entlastung erteilt.

Die anstehenden Neuwahlen konnten zügig durchgeführt werden, da sich die bestehende Vorstandschaft bereits im Vorfeld zur Weiterführung ihrer Ämter erklärt hatte. So konnten nachstehende Positionen durch die Versammlung bestätigt werden:

1.Vorsitzender Helmut Jungbeck

2.Vorsitzender Ewald Kopp

Kassier: Katrin Jungbeck

Schriftführer: Marianne Kopp

1.Vortänzer: Marianne Kopp

2. Vortänzer: Max Müller

Trachtenwart: Klaudia Müller

Jugendleitung: Claudia Sterr

Fahnenjunker: Maximilian Müller

Kassenprüfer: Maximilien Müller, Ilse Probst

Beisitzer / Ausschuss: Ingrid und Erich Müller, Sepp Achatz, Ingrid und Dieter Gerken

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung sprach Vorstand Helmut Jungbeck einen besonderen Dank an die Herbergswirtin Angela Egner aus. Im September wird das Gasthaus schließen und Angela Egner in den Ruhestand gehen.

Am 4.November 2006 fand zum ersten Mal die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Egner in Grafenried statt, erinnerte der Vorstand und am 3.Juni 2022 zum letzten Mal.

Der Trachtenverein hat sich im Gasthaus Egner immer wohl gefühlt, „wir waren nicht nur geduldet, sondern immer willkommen“, sagte Jungbeck anerkennend und sprach im Namen des Vereins ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme aus. Als Zeichen des Dankes überreichte er an Angela Egner einen Blumenstrauß.

Vorstand Helmut Jungbeck überraschte Herbergswirtin Angela Egner mit einem Blumenstrauß, sie wird in diesem Jahr noch in Ruhestand gehen und das Gasthaus schließen.

Jahreshauptversammlung der Zellertaler Weinfreunde

Nach zweijähriger Pandemie bedingter Pause konnte auch bei den Zellertaler Weinfreunden, wie bei vielen anderen Vereinen, wieder eine Jahreshauptversammlung durchgeführt werden, zu der 1. Vorsitzender Ludwig Festl die Vereinsmitglieder begrüßen konnte.

Zu Beginn seines Rückblicks auf die Jahre 2019, 2020 und 2021 stand die Ehrung und das Gedenken an die zwischenzeitlich verstorbenen Mitglieder. Ihr Tod hat im Verein eine große Lücke hinterlassen, bedauerte der Vorsitzende.

Ludwig Festl berichtete über die Aktivitäten in den vergangenen drei Jahren und über die Arbeitseinsätze im Weinberg, die Pflege der Anlage ist nach wie vor Hauptbestandteil der Vereinsarbeit. Anschließend wurde der Neustart in die Vereinsaktivitäten besprochen, Festl stimmte die Mitglieder auf einen erfolgreichen Wiedereinstieg ein.

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Pandemie hat die Vorstandschaft entschieden, statt der gewohnten Zweitagesausflüge in Weingebiete nur Tagesausflüge und Veranstaltungen mit interessantem Programm bzw. Thema vorzuschlagen. Über Termine, Ausflugsziele sowie Veranstaltungshinweise erhalten die Mitglieder zeitnah Informationen.

Über die Kassenentwicklung in den vergangenen drei Jahren berichtete Annemarie Festl, sie ist zuständig für die Finanzen im Verein. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ausgezeichnete Kassenführung.

Neu gewählt wurde die Vorstandschaft. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen waren, wurde die amtierende Vorstandschaft per Akklamation wiedergewählt. Die Zukunft des Vereins führt damit die alte, neu gewählte Führungsriege.

In Bezug auf die Weiterführung der Pflege des Weinberges in der Poschingerstraße stehen einige Entscheidungen und Änderungen an, die in der Versammlung angesprochen wurden. Aus den Reihen der Mitglieder wurden Vorschläge für Ausflugsziele gemacht.

Neu gewählte Vorstandschaft:

1.Vorsitzender: Ludwig Festl

2.Vorsitzender: Helmut Jungbeck

Kassier: Annemarie Festl

Stellvertreter: Franz Grill

Schriftführer: Hildegard Kraushaar

Stellvertreter: Birgit Bambynek

Beisitzer: Bernhard Hoffmann, Gertraud Herrmann, Eduard Pollakowski

Revision: Bernhard Hoffmann, Anton Hartl

Der Weinberg in Drachselsried ist aus Altersgründen neu zu verpachten.

Ca. 140 Rebstöcke, Quitten-/Apfelbäume!

Geräte, kleine Gerätehütte und großes Gartenhaus mit Strom- u. Wasseranschluß sowie Terrasse vorhanden.

Bei Interesse Auskunft unter Handy-Nr. 0151 – 28707694

Im Weinberg steht ein imposantes Ausstellungsstück, eine Weinpresse, die aus einem Weingut in Baden-Württemberg stammt und dort aktiv in den Arbeitsprozess der Winzerei eingesetzt wurde. Im Drachselsrieder Weinberg fand sie eine neue Heimat, wird aber nicht eingesetzt, sondern ist hier nur Anschauungsobjekt mit kulturellen Hintergrund oder Dekoration.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

Bürgermeister Johannes Vogl beschirmt das Gründungsjubiläum

In diesem Jahr feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberried 100-jähriges Bestehen. Eigentlich war geplant, das Jubiläum im Rahmen eines dreitägigen Festes zu begehen und es gab schon weitreichende Planungen dafür.

Bereits im September vergangenen Jahres holte man sich die Zusage von Festmutter Magdalena Muhr-Hutter ein, ein später geplantes Schirmherren- und Patenbitten musste aufgrund der seinerzeit geltenden Coronabeschränkungen wieder abgesagt werden.

Nun hatte sich die Vorstandschaft darauf geeinigt, die Jubiläumsfeier auf einen Tag zu beschränken und hat als Veranstaltungstermin Sonntag, den 14. August festgesetzt.

Das Jubiläumsfest, auch wenn es nun im geringeren Umfang als ursprünglich geplant ausgefallen ist, sollte unter eine Schirmherrschaft gestellt werden. Einen Tag vor dem Fronleichnamsfest, ist eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Oberried mit Vorstand Thomas Kollmer, seinem Stellvertreter Franz Freimuth, dem Kommandanten Martin Egner, dem 2. Kommandanten Sebastian Geiger, der gemeinsam mit Lisa Ritz die Festleitung übernommen hat, Festmutter Magdalena Muhr-Hutter sowie einigen Vorstandsmitgliedern bei Bürgermeister Johannes Vogl im Rathaus vorstellig geworden und hat um die Übernahme dieses Ehrenamtes angefragt. Lisa Ritz und Sebastian Geiger (Festleitung) trugen nach einem Begrüßungsschnaps, den Bürgermeister Johannes Vogl der Abordnung kredenzte, ihre Bitte in Reimform vor. „Wer des wohl sei soll und wie hoaßt a? – Mia ham hoid g`moant: da Buagamoasta“, „Es war a Freid und dad uns ehr´n!“, mit diesen Worten wurde die Bitte um Übernahme dieser ehrenvollen Aufgabe an Bürgermeister Johannes Vogl herangetragen.

Aber ganz so leicht bekam die Oberrieder Feuerwehr die Zusage des Bürgermeisters nicht, er hatte einige Aufgaben vorbereitet, die es zuvor zu erfüllen gab. Zuerst prüfte Bürgermeister Vogl das Fachwissen der Feuerwehrabordnung, fünf Fragen waren richtig zu beantworten, ein „Brand“ musste mit Spielzeugwasserpistolen gelöscht werden und zuallerletzt bekamen die zwei Kommandanten einen „Wüstenschnaps“ vorgesetzt. Erst als alle Aufgaben erfüllt waren, bekamen die Bittsteller die erhoffte Antwort. „Natürlich übernehme ich gerne für Euer Fest die Schirmherrschaft“.

Und wie es der Brauch ist, bekam der Schirmherr einen Schirm.

Der frisch gekürte Schirmherr lud die Abordnung der Oberrieder Feuerwehr noch auf eine Brotzeit mit Umtrunk in den Bürgersaal ein.

Nachstehend das Festprogramm am 14. August 2022:

06.00 Uhr	Weckruf am Dorfplatz Oberried
07.00 Uhr	Weißwurstfrühstück im Festzelt beim Gerätehaus in Oberried
Ab 8.00 Uhr	Eintreffen und Einholung der Ehrengäste und Vereine beim Pfarrheim in Oberried
09.30 Uhr	Aufstellung/Abmarsch zur Kirche
10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Expositurkirche in Oberried anschl. Festzug zurück ins Festzelt Gemeinsames Mittagessen
14.00 Uhr	Grußwort der Ehrengäste Nachmittags Festbetrieb
ab 19.00 Uhr	Abendprogramm mit dem Grenzland Quartett

Eine kleine Abordnung, bestehend aus Vorstandschaft, die zwei Kommandanten, die Festleitung und Festmutter suchten Bürgermeister Johannes Vogl im Rathaus auf und baten um Übernahme der Schirmherrschaft zum 100-jährigen Gründungsjubiläum am 14. August 2022

Ein Utensil hat Lisa Ritz, Festleitung, dem frisch gekürten Schirmherrn Bürgermeister Johannes Vogl überreicht

Schützenverein wählt neue Vorstandschaft

Nach zwei Jahren konnte der Schützenverein Hochstein Oberried-Unterried am Samstag, den 18. Juni 2022 wieder eine Jahreshauptversammlung im Vereinsheim in Blachendorf abhalten, auf der Tagesordnung standen Neuwahlen.

Der amtierende Schützenmeister Max Holzer konnte zur Versammlung Gauschützenmeisterin Elfriede Weber, den 2. Gauschützenmeister Klaus Hutter, rund 20 Vereinsmitglieder und als Gemeindevertreter den 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher begrüßen.

Zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

Einen schweren Verlust musste der Verein im vergangenen Jahr hinnehmen, als die 1. Schützenmeisterin Brigitte Treml verstarb, sie führte den Verein von 2013 bis 2021. Auch von Vereinsmitglied Rudolf Hutter musste sich der Verein verabschieden.

Aufgrund der geringen Anzahl an Vereinsaktivitäten gab es jeweils vom amtierenden Schützenmeister Max Holzer, von Schriftführer Christian Geiger und von Sport- und Jugendwart Klaus Hutter nur ein kurzes Statement. Der im Jahr 1954 gegründete Verein hat 63 Mitglieder, durchgeführt wurden einige Ausschuss-Sitzungen, die Jugendsparte hat sich aufgelöst, Wettkämpfe wurden pandemiebedingt abgesagt und von den Pistolenschützen gab es keine Ergebnisse zu berichten.

Ausführlicher war der Bericht von Kassier Stefan Ebner, er informierte über Ausgaben und Einnahmen sowie über den Kassenstand und das laufende Darlehen, das für die Finanzierung des Vereinsheims aufgenommen wurde. Auf der Einnahmenseite konnten unter anderem Vereinspauschalen und eine Coronahilfe verbucht werden. Geprüft wurde die Kasse von Wolfgang Geiger und Simon Bauer, sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung.

Ihre Ämter gaben in der Jahreshauptversammlung der langjährige Kassier Stefan Ebner, er führte seit 1993 die Kassengeschäfte des Vereins und Schriftführer Christian Geiger ab, sie wurden von Max Holzer aus der engeren Vorstandschaft mit einem Präsent verabschiedet.

Mit dem Tagesordnungspunkt Neuwahlen übernahm Gauschützenmeisterin Elfriede Weber die Versammlungsleitung. Nach dem Tod der 1. Schützenmeisterin Brigitte Treml im vergangenen Jahr und dem Ausscheiden der beiden Vorstandsmitglieder musste eine neue Führungsmannschaft gewählt werden. Zuvor jedoch musste die Entlassung der kompletten Vorstandschaft durch die Versammlung erfolgen. Danach bildeten Gauschützenmeisterin Elfriede Weber und 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher den Wahlvorstand. Der Verein hatte die Wahl gut vorbereitet, sodass die Neuwahlen zügig durchgeführt werden konnten.

Das Wahlergebnis:

1.Schützenmeister: Sepp Kollmer

2.Schützenmeister: Max Holzer

3.Schützenmeister: Simon Bauer

Kassier: Stefanie Kollmer, Claudia Kolbeck

Schriftführer: Franz Kollmer

Als Kassenprüfer wurden berufen: Wolfgang Geiger, Stefan Ebner

Sport- und Jugendwart: Christian Schaffer

Ausschussmitglieder: Michael Arweck, Martin Bindl, Klaus Hutter, Elena Geiger

Neu ist die Position des 3. Schützenmeisters. Grund für die Neuerung in der Vorstandschaft ist, junge Mitglieder die nächsten drei Jahre in Führungsfunktionen einzuarbeiten, um die Nachbesetzung der Ämter bei den nächsten Neuwahlen zu erleichtern.

In seinem Grußwort begrüßte 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher die Entscheidung mit der Erweiterung der Vorstandschaft und baut darauf, junge Mitglieder in die verantwortlichen Positionen zu integrieren. Sein Bedauern drückte er zum Tod der 1. Vorsitzenden Brigitte Treml aus, aber es soll weiter gehen im Verein. Dem Stellvertreter Max Holzer dankte er für die kommissarische Führung, der neuen Vorstandschaft wünschte er gute Zusammenarbeit und gratulierte zum schönen Vereinsheim.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Sepp Kollmer bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft, den Verein im Sinne von Brigitte Treml weiter zu führen. Geplant hat er einen Wettbewerb, an dem es eine von ihm gestiftete Erinnerungsscheibe an die 1. Schützenmeisterin Brigitte Treml zu gewinnen gibt.

Unter Wünsche und Anträge beklagte Martin Bindl die geringe Beteiligung an Schießabenden, an Veranstaltungen und Ausflügen und generell das geringe Interesse am Vereinsgeschehen und bringt eine Auflösung des Vereins ins Gespräch. Gauschützenmeisterin Elfriede Weber erinnert daran, dass der Verein mit dem Vereinsheim eine Pflichtaufgabe hat und führte auf, was eine Auflösung nach sich ziehen würde.

Ihr habt eine neue Vorstandschaft, haltet zusammen, damit der Verein weiterbestehen kann, appellierte sie an die Versammlung. Desweiteren hatte Bindl Fragen zur Standaufsicht, zu Mitgliedsbeiträgen und Kosten für das Schießen für Kinder, wann das computergestützte Lasergewehr aufgebaut wird, nach Bewirtungsgenehmigung und Jugendkasse.

Nachdem Elfriede Weber zum Lehrgang zur Standaufsicht Informationen parat hatte, hatten sich einige Mitglieder spontan bereit erklärt, diesen Lehrgang zu absolvieren.

Eine Einladung zur Fahrt zum Oktoberfest am 24. September sprach Gauschützenmeisterin Weber aus, Busfahrt und Zelt sind organisiert, erklärte sie, bevor die Versammlung offiziell geschlossen wurde.

Die neu gewählte Vorstandschaft mit (von rechts) 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher, Stefanie Kollmer, Claudia Kolbeck (für die Kasse zuständig), Gauschützenmeisterin Elfriede Weber, 2. Schützenmeister Max Holzer, 1. Schützenmeister Sepp Kollmer, Schriftführer Franz-Josef Kollmer und 3. Schützenmeister Simon Bauer vor dem Vereinsheim in Blachendorf

Jahreshauptversammlung des Müttervereins

Zur Jahreshauptversammlung hatte der christliche Frauen- und Mütterverein seine Mitglieder ins Gasthaus Oberried eingeladen. Der Versammlung voraus ging ein gemeinsamer Gottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder. Pfarrer Josef Gallmeier zelebrierte gemeinsam mit Pfarrvikar Michael die feierliche Vorabendmesse, er wünschte dem Mütterverein einen guten Versammlungsverlauf und entschuldigte ihn und auch Pfarrvikar Michael. Wegen der nachfolgenden Gottesdienste konnten beide nicht an der Versammlung teilnehmen.

Die Vorsitzenden Corina Strohmeier und Melike Esik konnten eine große Anzahl an Vereinsmitgliedern begrüßen, danach erhob sich die Versammlung zum Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Hilde Müller, Monika Wizofsky und Irene Wieland von den Plätzen und betete ein „Gegrüßet seist du Maria“.

In ihrem Bericht ging Vorsitzende Corina Strohmeier auf die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Vereinsjahr ein, nachdem die Beteiligung an der Dorfweihnacht wegen Absage des Weihnachtsmarktes nicht möglich war, fand der Plätzchenverkauf an der Kirche vor den Gottesdiensten statt. Es wurde jeden ersten Freitag im Monat ein Gebetsabend veranstaltet, für den Palmsonntag Palmgerten unter fachkundiger Anleitung der routinierten Mitglieder gebunden und in der Kirche verkauft, an Ostern einen Bastelnachmittag für Kinder veranstaltet,

der Osterhase wurde „engagiert“ und Nachmittage mit Kaffee und Kuchen organisiert. Am 1. Mai wurde eine Maiandacht mit Lichterprozession gehalten. Ein Dankeschön richtete Corina Strohmeier an die Feuerwehr Oberried für die Verkehrssicherung und an die Vorbeter, weitere Maiandachten folgten. Der Vereinsausflug konnte wegen geringer Beteiligung nicht stattfinden, es laufen aber neue Planungen für Ausflüge. Mit einer großen Abordnung beteiligte sich der Mütterverein an der Fronleichnamsprozession, der Altar beim Feuerwehrhaus wurde geschmückt und die Madonna während der Prozession im Leiterwagen, gezogen von drei Buben, mitgeführt. Allen Blumenspendern wurde gedankt.

In ihrem Bericht informierte Schriftführerin Christina Kolb über weitere Aktivitäten und Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr, Vorträge wurden im Pfarr- und Jugendheim Sankt Maria gehalten, sieben Sitzungen durchgeführt, zu Geburtstagsjubiläen gratuliert und sieben neue Mitglieder aufgenommen. Derzeit zählt der Verein 150 Mitglieder. Einen ausführlichen Kassenbericht lieferte Johanna Seidl. Aus dem Vereinsvermögen spendete die alte Vorstandschaft 2.500 Euro an gemeinnützige Einrichtungen, berichtete Johanna Seidl und sie gab noch einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben sowie den aktuellen Kassenstand. Geprüft wurde die Kasse von Adele Egner und Gisela Hohlneicher. Adele Egner bescheinigte eine ordentliche Kassenführung und beantragte die Entlastung. Nachdem Egner und Hohnleicher ihr Amt zur Verfügung stellten, bestimmte die Versammlung Susanne Geiger und Magdalena Wührer zu den neuen Kassenprüferinnen.

Corina Strohmeier und Melike Esik konnten zwei Mitglieder für langjährige Vereinstreue ehren. Brigitte Gmeinwieser gehört seit 50 Jahren dem Mütterverein an, Maria Vogl 25 Jahre.

Corina Strohmeier kündigte an, dass für die Vereins-T-Shirts der Verein den Druck organisieren wird, eine Beteiligung am Kinderfest in Drachselsried am 20. August geplant ist, für den Besuch des Feuerwehrfestes am 14. August Corina Strohmeier Anmeldungen für den Mütterverein wegen der Platzreservierung entgegennimmt, am 1. September eine Fahrt nach Bad Schallerbach und am 14. Oktober eine Fahrt nach Altötting geplant ist. Ein Vorschlag, in bestimmten Abständen einen Tanzabend durchzuführen, wurde aufgenommen.

Familienausflug
nach Bad Schallerbach oder Zoo Schmiding:

Der Mütterverein Oberried lädt Vereinsmitglieder mit Familien wie auch interessierte Familien zu einer Tagesfahrt nach Bad Schallerbach bzw. in den Zoo Schmiding ein. Abfahrt am Donnerstag, 01.09.2022 um 7.00 Uhr in Oberried Dorfplatz, geplante Rückkehr um etwa 20.00 Uhr.

Kosten für den Bus pro Erwachsener 30 € / pro Kind 15 €.

Zuzüglich Eintrittspreis Bad Schallerbach / Aquapulco-Tagesticket Erwachsene ab 16 Jahre 28 €, Jugendliche 6-15 Jahre 24 € und Kinder 1-5 Jahre 13 €.

Eintrittspreise Zoo Schmiding Erwachsene 20 €, Jugendliche 6-15 Jahre 10,50 €, Kinder unter 6 Jahre haben freien Eintritt.

Verbindliche Anmeldung ab sofort unter muettervereinoberried@gmx.de oder bei Corina Strohmeier unter 0151-59498384

Ebenso können sich alle Interessierten bereits für die Tagesfahrt nach Altötting am 14. Oktober 2022 anmelden. Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die Vorstandschaft vor, die Ausflüge kurzfristig abzusagen.

Ehrung langjähriger Vereinsjubilarinnen im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Brigitte Gmeinwieser (2.von links) gehört seit 50 Jahren und Maria Vogl seit 25 Jahren (2.von rechts) dem Mütterverein an, Melike Esik (links) und Corina Strohmeier (rechts) gratulierten

Neues von den Feuerwehren

Viele Jahre Feuerwehrdienst geleistet

Als Zeichen dafür, dass das Ehrenamt für die Bevölkerung sehr wichtig ist, ehrt der Freistaat Bayern seine Feuerwehrleute für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen. Das Ehrenzeichen wird in Silber für 25 Dienstjahre, in Gold für 40 Jahre und das große Ehrenzeichen für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen. Die Verleihung fand dieses Jahr in der Mehrzweckhalle in Teisnach statt.

von links: 1. Kommandant FFW Drachselsried Georg Hirtreiter, Marion Hirtreiter, Richard Aschenbrenner, 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Kreisbrandmeister Josef Bauer

von links: 1. Kommandant FFW Drachselsried Georg Hirtreiter, Andreas Brückl, Peter Felke, 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Kreisbrandmeister Josef Bauer (nicht im Bild Max Zelzer)

von links: 2. Kommandant FFW Oberried Sebastian Geiger, 1. Kommandant FFW Oberried Martin Egner, Markus Fischer, Thomas Bauer, Martin Geiger, 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Kreisbrandmeister Josef Bauer

Landrätin Rita Röhrl richtete ihre Grußworte zuerst an die Feuerwehrdamen und Feuerwehrmänner, die an diesem Abend für ihre große Leistung über viele Jahre hinweg geehrt wurden. Mit dem Ehrenabzeichen für langjährigen aktiven Dienst werde der Wert und die Leistungen der Feuerwehrleute herausgestellt und gewürdigt.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer dankte ebenfalls den zu Ehrenden für ihren langjährigen aktiven Einsatz und ihr unermüdliches Engagement.

Auch aus dem Gemeindegebiet Drachselsried wurden mehrere aktive Feuerwehrmitglieder für ihren langjährigen Dienst geehrt.

Aus den Händen von Landrätin Rita Röhrl und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer erhielten bei der Feierstunde folgende Feuerwehrmänner und -frauen die Ehrenzeichen:

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Richard Aschenbrenner,

Marion Hirtreiter

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Andreas Brückl, Peter

Felke, Max Zelzer, Thomas

Bauer, Martin Egner, Markus

Fischer, Martin Geiger

Aktionstag der Feuerwehr Drachselsried am Kindergartenfest der kleinen Tausendfüßler war ein voller Erfolg!

Am Samstag, den 04.06.2022 nahm auch die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried am Kindergartenfest der kleinen Tausendfüßler in Drachselsried teil. Hier wurde einiges geboten, so durften die Kleinen und Großen Besucher ausgiebig die Feuerwehrautos begutachten und am Fahrersitz platznehmen. Auch die Jugendfeuerwehr Drachselsried hatte eine Station vorbereitet. Passend zum Sonnenschein am Nachmittag konnte mit der Kübelspritze geplanscht werden.

Beim Malwettbewerb, den die Feuerwehr organisierte, wurden viele bunte Feuerwehrautos abgegeben. Zu gewinnen gab es tolle Geschenke rund um die Feuerwehr. Die Gewinner Anna Fischer (6 Jahre, aus Drachselsried), Tobias Greil (6 Jahre, aus Drachselsried) und Eva Wilhelm (3 Jahre, aus Asbach) können den Gewinn im Kindergarten in Drachselsried abholen.

Auch die Feuerwehr Bodenmais war an diesem Tag mit der Drehleiter vor Ort. Das Kindergartenfest von oben zusehen war ein weiteres besonderes Highlight an diesem Tag.

Als Frau Preuß, Kindergartenleitung der kleinen Tausendfüßler Drachselsried, das erste Mal mit ihrer Idee rund um das Kindergartenfest an die Feuerwehr herantrat, war sofort klar, dass sich diese an der Veranstaltung beteiligen. Die Ehrenamtlichen nahmen das Kindergartenfest unteranderem als Anlass, den Besuchern die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr und vor allem der Jugendfeuerwehr näherzubringen.

Die Jugendfeuerwehrarbeit hat zum einen das Ziel, Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, zum anderen bedeutet die Jugendfeuerwehr auch Zusammenhalt, Gemeinschaft und Spaß. Die Feuerwehr Drachselsried ist sehr stolz auf ihren starken Nachwuchs, den aktuell zählt die Jugendfeuerwehr 13 engagierte und motivierte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Die Ausbildung leitet federführend Florian Schrötter (1. Jugendwart) und Philipp Malterer (2. Jugendwart) mit Unterstützung von Emilia Stadler. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet eine Jugendübung im Schutzgebiet statt. Hier werden grundlegende Tätigkeiten der Feuerwehr geübt. Ebenso nehmen die Jugendlichen am jährlichen Wissenstest teil und absolvierte die verschiedenen Stufen der Jugendflamme. Auch der Spaß darf bei der Jugendfeuerwehr nicht fehlen, so werden gemeinsame Abende, Freizeitaktivitäten und 12-Stunden-Übungstage geplant.

Hat die Feuerwehr auch dein Interesse geweckt und du bist zwischen 12 und 18 Jahren? Dann melde dich bei Florian Schötter (0174-6848 954) und komm bei der nächsten Jugendübung zu uns ins Feuerwehrgerätehaus. Die Jugendfeuerwehr Drachselsried freut sich auf dich!

Auch die aktive Mannschaft rund um die Kommandanten Hirtreiter Georg (1. Kommandant) und Kopp Christian (2. Kommandant) freut sich über weitere Unterstützung und neue Gesichter im Team. Helfen ist EHRENSACHE, macht mit!

Bild und Text: Stadler Emilia

Ein Teil der Jugendgruppe beim Kindergartenfest der kleinen Tausendfüßler

Jugendfeuerwehrübung

Ein gelungenes Wochenende für die Jugendfeuerwehr Drachselsried

Am Samstag, den 16.07.2022 fand der jährliche 12-Stunden Übungstag der Jugendfeuerwehr Drachselsried statt. Der Tag begann bereits um 08:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück sowie mit einer Lagebesprechung.

Bei bestem Wetter begann um 09:30 Uhr die Stationsausbildung am Gerätehaus. Bei insgesamt vier Stationen konnten die 13 Jugendlichen ihr bereits vorhandenes Wissen zu den Themen „Erste Hilfe und Tragen“, „Kleinlöschgeräten und Funk“, „Einsatz unter Atemschutz“ sowie „kuppeln von Saugschläuchen“ unter Beweis stellen. Am Vormittag bekamen die Jugendlichen Besuch vom 1.Bürgermeister Johannes Vogl Johannes und dem Jugendbeauftragten Franz Kollmer. Kurzerhand schlüpften diese ebenfalls in einen Schutzanzug und machten bei den verschiedenen Stationen mit.

von links: 1. Bürgermeister Johannes Vogl und Jugendbeauftragter Franz Kollmer

Jugendfeuerwehr mit Ausbilderteam

Bei der Nachbesprechung lobte Vogl vor allem die Motivation und Leistungsbereitschaft der Jugendlichen. Auch er ist bei der Station „Einsatz unter Atemschutz“ ganz schön ins schwitzen gekommen. Auch Herr Kollmer zeigte sich sehr beeindruckt, dass so viele Jugendliche bei der Feuerwehr Drachselsried sind. Der 1. Kommandant, Hirtreiter Georg, ist stolz auf die Jugendgruppe und appellierte an sie, auch nach der Ausbildung ein Teil dieser wichtigen Gemeinschaft zu bleiben.

Nach einer Stärkung ging es dann um 13:30 Uhr mit Blaulicht und Martinshorn zum ersten Übungsort. Am Kneippbecken wurden die verschiedenen Schmutzwasserpumpen beübt und getestet. Bei einer nicht geplanten Wasserschlacht konnten sich die Jugendlichen samt Ausbilder noch etwas abkühlen, bevor der nächste Einsatz folgte.

Um ca. 16:00 Uhr wurden die Jugendlichen mit dem Stichwort „Brand im Gebäude mit Person in Gefahr“ in das SC-Vereinsheim im Gewerbegebiet in Drachselsried gerufen. Während ein Teil der Jugendlichen gemeinsam mit den Ausbildern eine Versorgungsleitung vom nahegelegenen Bach zur Brandstelle errichtete, kümmerten sich die anderen um einen Schnellangriff sowie um die Personenrettung. Auch ein nahestehender Gastank wurde gekühlt. Das Ergebnis der Übung, die erlernten Handgriffe sitzen!

Nachdem alle wieder im Gerätehaus angekommen waren, wurden die Fahrzeuge wieder einsatzfertig gemacht. Mit selbstgemachter Pizza und einigen Kicker- und Dartturnieren lies die Jugendfeuerwehr den Abend ausklingen.

Am nächsten Tag trafen sich dann alle wieder zum Jugendausflug, der Corona bedingt die letzten Jahre ausfallen musste. Im Kletterwald in Englmar war Teamgeist und Köpfchen gefragt, um gemeinsam die verschiedenen Touren zu bewältigen. Das Wochenende wurde mit einem Abendessen in der Kartbahn in Geiersthal beendet.

Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Steinbauer für die gespendeten Semmeln und Brezen, an die Brauerei Falter für die Biertischgarnituren sowie an die Firma Ofenbau Zelzer, die uns den Pizzaofen kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Ebenso bedankt sich die Feuerwehr bei der Gemeinde Drachselsried, die sich bei den Kosten für das Wochenende beteiligten.

Neues aus dem Seniorenheim

Spendenübergabe der Familie Falter an BRK Seniorenzentrum

Bei einer privaten Familienfeier entstand von den Gästen die Idee, eine Spendenaktion zu Gunsten einer sozialen Einrichtung durchzuführen. Die Familie hatte ausdrücklich darum gebeten keine Geschenke mitzubringen.

Die Gäste beschlossen deshalb eine Auktion zu starten und den Erlös an das Seniorenzentrum Zellertal in Drachselsried zu spenden. Der Auktionsgegenstand (eine Kiste Eisbock) wurde von Michael und Kathrin Falter gestiftet. Nach der Auktion rundete Familie Falter den Betrag noch auf eine gerade Summe von 300,00 € auf und Kathrin Falter überbrachte die Spende an das Seniorenzentrum Zellertal. Das Geld findet laut Heimleitung Verwendung für Angebote zur Alltagsbetreuung und Beschäftigung der Bewohner.

Kathrin Falter übergibt das Geld aus der Auktion an Tobias Hauner vom Seniorenzentrum

Neue Leitung im BRK-Seniorenzentrum Zellertal

Im BRK Seniorenzentrum Zellertal hat zum 1. Juli 2022 eine neue Einrichtungs- und Pflegedienstleitung die verantwortungsvollen Positionen übernommen.

BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger stellte die neue Führungsmannschaft mit beruflichem Werdegang, ihre früheren Tätigkeitsbereiche und ihre neuen Aufgabenfelder vor. Die Position des Einrichtungsleiters bekleidet Tobias Hauner, er hat Erfahrung im Pflegealltag durch Tätigkeiten in verschiedenen Pflegeheimen und im ambulanten Pflegedienst. Während seiner Tätigkeit im BRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum in Viechtach hat er berufsbegleitend die komplette Ausbildung zum Pflegedienst- und Einrichtungsleiter durchlaufen. Vor seinem Wechsel ins Seniorenzentrum Zellertal war er als stellvertretende Pflegedienstleitung in Viechtach tätig, berichtet Pflegebereichsleiter Franz Lobmeier.

Die Position der Pflegedienstleitung im Seniorenzentrum Zellertal (SZZ) übernahm Nicole Rittner, seit 2010 ist sie im Haus tätig und hat dort den Pflegeberuf von der Pike auf gelernt. Auch sie hat berufsbegleitend die Ausbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft in den letzten Jahren durchlaufen. „Sehr viel habe ich von meinen Vorgängern im Amt Thomas Geier und Sabine Ulrich gelernt“, betonte Nicole Rittner. Vertreten wird Nicole Rittner in ihrem Verantwortungsbereich von Andreas Mayr. Der examinierte Altenpfleger ist seit 2012 Mitglied im BRK-Team und unterstützt künftig das Leitungsteam.

Auf große Unterstützung durch Alexandra Geiger kann das neue Leitungsteam bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zählen. Die ausgebildete Hauswirtschaftsmeisterin ist bereits seit 2015 im Haus tätig und organisiert den kompletten Küchen- und Reinigungsbereich. Vor allem in den letzten beiden Pandemiejahren war ihr Fachwissen dabei besonders gefragt.

Notwendig wurde die Neubesetzung der Leitungsfunktionen durch den Weggang der bisherigen Einrichtungs- und Pflegedienstleitung Sabine Ulrich und der stellvertretenden Pflegedienstleitung Simone Hiltl. Beide haben sich beruflich umorientiert. BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger und Pflegebereichsleiter Franz Lobmeier dankten den beiden Damen aber nochmals ausdrücklich für deren Engagement in der Pflegeeinrichtung. Gerade in den letzten beiden Jahren wurde den Pflegekräften und ganz besonders auch den Leitungskräften sehr viel abverlangt.

Erste und wichtigste Aufgabe für den neuen Einrichtungsleiter Tobias Hauner ist es nun, das Team wieder zu vervollständigen und die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner im SZZ auch weiterhin auf hohem Niveau sicherzustellen. Die größte Herausforderung dabei ist, wie in allen anderen Pflegeeinrichtungen auch, motiviertes und zuverlässiges Personal zu rekrutieren. „Die Pflegebranche ist momentan in einer sehr schwierigen Phase“, betont Geschäftsführer Aulinger. Schichtarbeit, Einspringen bei Personalausfällen, Masken- und Quarantäneregeln und nicht zuletzt die Corona-Test- und Impfpflicht sind nur einige Faktoren, warum aktuell viele der Pflege den Rücken kehren oder erst gar keinen Pflegeberuf ergreifen wollen. Hier muss künftig ein gewaltiger Wandel in der Gesellschaft stattfinden, um diesem Problem entgegenwirken zu können. „Ich bin aber der festen Überzeugung, dass die neue Führung im Seniorenzentrum Zellertal die Aufgaben mit viel Elan und Motivation angehen wird. Der BRK-Kreisverband wird als Träger dieses schönen Hauses jedenfalls alles tun, um den Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Pflege und Betreuung zukommen zu lassen“, betonte Aulinger abschließend.

Von links: BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger, Hauswirtschaftsmeisterin Alexandra Geiger, stellv. PDL Andreas Mayr, Pflegedienstleitung Nicole Rittner, Heimleitung Tobias Hauner, Pflegebereichsleiter Franz Lobmeier. Foto: Franz Lobmeier

Historisches

Die Entwicklung der „Drachselsrieder Kirwa“ über Jahrzehnte hinweg

Bis vor 40 Jahren, letztmals 1969, wurde die dem Kirchenpatron St. Ägidius gewidmete Kirchweih an einem einzigen Tag gefeiert. Immer am 1. September, auch wenn dies ein gewöhnlicher Werktag war, so z.B. auch an einem Montag oder Dienstag. Erstmals 1970 wurde sie auf den Samstag verlegt, um auswärts arbeitenden Leuten die Teilnahme zu ermöglichen. Viele Jahre nach dem letzten Krieg gab es im alten Faltersaal im ersten Stock des Brauereigasthofes auch den obligatorischen Kirwa-Ball.

Das erste mehrtägige Kirwafest in der soeben fertiggestellten Schlossbräu-Festhalle fand dann 1972 im Rahmen des 100-jährigen Gründungsfestes des Krieger- und Veteranenvereins statt. Die Festleitung oblag dem Veteranenvorstand Josef Geiger (Veit-Sepp).

Auch im Jahr darauf, 1973, hielt der Veteranenverein das dreitägige Fest ab, dann ab 1975 gemeinsam mit der Feuerwehr unter Leitung des Kommandanten Hans Muhr.

Später wurde das Fest auf vier Tage erweitert und wird nun seit einigen Jahren abwechselnd in der Schlossbräu- und Falterfesthalle gefeiert. 2020 musste die Drachselsrieder Kirwa wegen der Corona-Pandemie komplett abgesagt werden. 2021 wurde nur der Standmarkt am Samstag abgehalten.

Es ist nicht mehr feststellbar, seit wann es die Kirwa gibt, denn auch schon vor dem Neubau der jetzigen großen Pfarrkirche vor über 80 Jahren war die frühere kleine Kirche schon dem Kirchenpatron St. Ägidius gewidmet. Sicherlich wurde sie schon von unseren Vorfahren vor 100 oder 200 Jahren oder noch früher gefeiert.

Nach der zweijährigen Coronapause freut sich die Gesamtbevölkerung wieder auf eine „richtige Kirwa“. Sie findet in der Schlossbräu Festhalle statt.

Aus der Chronik von Hauptlehrer Hans Schreiner (ca. 1930)

In Drachselsried ist die Kirchweih der größte Festtag des Jahres. In den meisten Häusern wurde frühers geschlachtet. Jetzt wird das Fleisch vom Metzger und von den Bräuern geholt, aber daheim werden Krapfen, Küchle, Zimtnudeln, Apfelschnittl und neuerdings auch schon Kuchen und Torten hergerichtet.

Auf dem Anger (Anmerkung: gemeint ist der Dorfplatz) sind Buden aufgeschlagen, ebenso vor der Falterbrauerei. Da gibt es Kinderspielzeug, Anzüge, Strümpfe, Wolle, Stoffe, gute Äpfel, Birnen und Zwetschgen, Lebkuchenherzl mit lieblichen Sprücherln, Liebesbriefsteller und Traumbücher. Aber auch Roßbani und Roßwürst. Ein Roßmetzger geht mit sieben Henkeln Roßbani unterm Arm durchs Dorf.

Und ein „Pratterer“, ein Karussell, ist da, angetrieben von Orgeldreherbuben. In den Bräuhäusern ist Hochbetrieb, alle Räume sind zum Ersticken voll von Menschen, Rauch und Biergenuß. Und laut geht’s zu, da wird gesungen, gescherzt, gelacht und gestritten. Wo es aber zu vorgerückter Stunde zu ernst wird, da saust der Gummiknüppel darunter.

Eine reine Wirtshauskirchweih ist der nachfolgende Tag, die Nachkirchweih. Da kommen fast nur Geschäftsleute, die Bekannten und Verwandten von weither, übern Wald drent, die bleiben ja immer die Tage auf der Kirchweih.

Aber sonst kommen die „besseren Leute“ von Viechtach, Kötzting, Arnbruck, Bodenmais, Teisnach und noch von weiter her und es ist ein Wandern vom Falter zum Gschloß, vom Gschloß zum Falter, bis jedes Bier ausprobiert und der Geist nicht mehr viel zu unterscheiden vermag. Da ist es nicht mehr so gefährlich und nicht so überlaut wie am Tag vorher, weil die Nachkirchweih erst am Nachmittag angeht.

>> Ende des Auszuges aus der Schreiner-Chronik <<

Dies ist eines der ältesten Fotos vom Drachselsrieder Kirwamarkt, aufgenommen vor dem letzten Krieg in den dreißiger Jahren. Leider ist die Bildqualität sehr schlecht. In der Bildmitte das noch handbetriebene Karussell, links die Schiffsschaukel.

Damals gab es nur ein gutes Dutzend Marktstände. Erst im Laufe der letzten 50 Jahre hat sich durch viel Propaganda und Werbung der Gemeinde der Kirchweihmarkt mit meist 200 Ständen zu einem der größten in ganz Bayern entwickelt und die Fieranten kommen immer wieder gerne.

48. Drachselsrieder Kirwa

vom 26. August
bis 29. August 2022
in der Schlossbräu Festhalle

Programm 2022:

Freitag, 26. August

17.00 Uhr Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried mit der Kapelle **„Original Altnußberger Musikanten“** Anschließend Festeinzug in die Schlossbräu Festhalle und Bieranstich durch den Schirmherrn 1. Bürgermeister Johannes Vogl

ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit **„Lederwixxa“** aus Bischofsmais

Samstag, 27. August

09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius (ab 8.45 Uhr Kirchenzug der Vereine)

ab 10 Uhr Festbetrieb mit der Blaskapelle **„Original“ Schaufelmacher“**

ab 19 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Stimmungskapelle **„Grenzland Trio“**

ganztägig großer Kirchweih-Standmarkt
mit ca. 150 Fieranten
(Ortsdurchfahrt gesperrt!)

Sonntag, 28. August Tag der Wirte

ab 12.00 Uhr Festhallenbetrieb mit Mittagstisch

ab 14 Uhr Seniorennachmittag und musikalische Unterhaltung mit **„Rehberg Blos’n“**

ab 18 Uhr zünftige Blasmusik mit den **„Original Altnußberger Musikanten**

Montag, 29. August
Tag der Gemeinden, Behörden und Betriebe

19.00 Uhr Festbetrieb mit der **Oktoberfestkapelle „Quetschnblech“**

Zum Ausschank kommt das süffige
Schlossbräu Kirwabier.
Die Festküche Stoiber bietet frische Brathendl,
Spezialitäten vom Grill,
Schweinebraten, Bratwürstel, usw.
Fischbraterei Benjamin Wühr,
Frische Brez`n der Bäckerei Steinbauer;
Käse vom Laib, Kaffee, hausgemachte Kuchen und
Kirwa-Gebäck in der Festhalle

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Öffnungszeiten Tourist-Information Drachselsried

Montag - Donnerstag ..... 08.00 - 12.00 Uhr
und .....13.00 - 16.00 Uhr
Freitag .....08.00 - 12.00 Uhr
Erweiterte Öffnungszeiten von 30. Juli bis 12. Sept. 2022
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN POSTSTELLE
Montag bis Freitag ..... 08:00 - 12:00 Uhr

Vermieterversammlung in Drachselsried

Zur ersten Vermieterversammlung in dieser Legislaturperiode konnte Bürgermeister Johannes Vogl etwa zwanzig Vermieter, den 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher, Mitglieder des gemeindlichen Tourismusausschusses, Wanderführer Hans Wührer, Geschäftsleiterin Julia Neumaier, Tourist-Info Leiterin Heidi Hupf sowie Sophie Geiger begrüßen. Erfreut stellte Bürgermeister Vogl fest, dass mit den anwesenden Vermietern alle Kategorien der Vermietungsbetriebe vertreten waren. Mit auf der Tagesordnung stand die Wahl des beratenden Tourismusausschusses. Ansonsten gab es eine Fülle an Informationen, geschuldet dem langen Zeitraum ohne Vermieterversammlung.

Mit Heidi Hupf konnte die Gemeinde die frei gewordene Tourist-Info-Leitung besetzen, sie ist seit 01.10.2021 im Amt und hat mit ihrer Arbeit überzeugt, teilte Vogl mit. Die letzten zwei Jahre waren für den Tourismussektor schwierig, Vogl hofft, dass sich der Tourismus wieder erholen wird, denn der ist unsere Einnahmequelle und trägt dazu bei, dass es der Gemeinde gut geht.

Heidi Hupf stellte sich mit persönlichen Angaben der Versammlung vor. Gleich anfangs richtete sie an die Vermieter den Appel, sich für eine Mitarbeit im Tourismusausschuss zur Verfügung zu stellen.

Zahlen sind aussagefähige Gradmesser des Erfolgs und der Entwicklung im Tourismus, Heidi Hupf hatte einen Vergleich für die Jahre 2018 bis 2021 in Übernachtungen, Bettenangebot, Gästeanreisen, Auslastung und Verweildauer mit Unterteilung in Kategorien zusammengestellt.

Corona hat in den Jahren 2020 und 2021 das Tourismusgeschäft stark beeinflusst, die langen Betriebsschließungen und später die Öffnung mit reduzierter Gästeanzahl machten sich negativ im Ergebnis bemerkbar. Im Vergleich mit dem Jahr 2019 mit 188.757 Übernachtungen konnten 2021 lediglich rund die Hälfte mit 96.213 Ü gezählt werden. Ähnlich gestaltete sich die Entwicklung bei der Anzahl der Anreisen und Auslastung, das Bettenangebot war rückgängig. Erfreulich ist der leichte Anstieg in der Verweildauer.

Tourist-Info Leiterin Heidi Hupf gratulierte Margit Schaffer von der TI Arnbruck für die erfolgreiche Ausbildung zur Natur- und Landschaftsführerin und zum Woidguide, sie wird im Wechsel mit dem seit Jahren aktiven Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer Touren führen. Die Ausbildung wird als Bereicherung im touristischen Angebot gewertet.

Heidi Hupf stellte Werbemaßnahmen und Messebeteiligungen vor. Über Zeitungswerbung konnten im Zeitraum Januar bis April 900 Adressen mit Prospekten bedient werden. Messen werden in Zusammenarbeit mit den ArberRegion-Gemeinden besucht, nach der Coronapause zeigt sich noch eine zurückhaltende Besucherfrequenz.

Hupf berichtete über den Skibusbetrieb mit den neuen Bezahlmöglichkeiten via Parkautomat und Mobilitätsplattform mobilet, für die nächste Skibussaison ist eine neue Beschilderung in Zusammenarbeit mit dem Lamer Winkel geplant.

Ein großes Dankeschön ging in Richtung Hans Wührer bezüglich des neuen Wanderwegekonzepts, das einheitlich für die ILE Zellertalgemeinden Arnbruck, Bodenmais, Langdorf und Drachselsried erstellt und umgesetzt wurde, und für die Wanderwegpflege. Wührer hat sich von der Planung bis zur Beschilderung des neuen Konzepts aktiv an der Umsetzung beteiligt. Das Schildersystem und die Symbole erläuterte die Tourismuschefin.

Die Naturparkwandertafeln wurden überarbeitet und ausgetauscht. Für die ILE Zellertalgemeinden wurde ein neuer Imagefilm „Zellertaler Wanderwege“ produziert, jede Gemeinde vertritt eine Jahreszeit. Drachselsried präsentiert den Herbst, die Organisation und Begleitung hat Petra Geiger von der Tourist-Info übernommen.

Eingeführt wurden neue Geschenke für Gästeehrungen. Im vergangenen Jahr konnten 33 Gästeehrungen durchgeführt werden, dieses Jahr bis einschließlich April bereits 29.

Klassifizierungen von Ferienwohnungen bzw. Häuser und Gästezimmern nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverband wird zukünftig wieder die Touristik-Agentur Ostbayern mit Prüferin Patricia Schwägerl übernehmen. Die Organisation macht die Tourist-Info, die Klassifizierung ist eine freiwillige Qualitätskontrolle.

Seit März 2022 trägt die Tourist-Info das Zertifikat „Reisen für Alle“, das für drei Jahre gültig ist. Es bescheinigt der gemeindlichen Tourismuseinrichtung Barrierefreiheit. Dieses Zertifikat können auch Betriebe erwerben.

Ausblick: Heidi Hupf informiert über angebotene Führungen in der Wasseraufbereitungsanlage Frauenau. Passend zum Thema Trinkwasser haben sich die Zellertaler Tourist-Infos Thermosflaschen mit Zellertal-Logo als Werbemittel angeschafft. Weitere neue Werbemittel sind Abrissböcke mit Infos zum Radeln und Wandern.

Turnusgemäß wäre in diesem Jahr die Neuauflage des Unterkunftsverzeichnisses fällig, jedoch ist wegen der Coronapandemie und der langen Zeit der Betriebsschließungen der Verbrauch des Prospektmaterials zurückgegangen, das bedeutet, es ist noch eine größere Menge im Bestand.

Die Vermieter haben sich in einer Abstimmung mehrheitlich für den Verbrauch des Bestandes ausgesprochen, erst dann soll die Neuauflage erfolgen. Der Veranstaltungskalender Zellertal wird künftig nur noch drei Ausgaben pro Jahr umfassen, Inhalt und Seitenumfang werden erweitert.

Neu angeschafft über den Naturpark wurden Relaxliegen aus Holz, Standort wird das Kneippbecken in Drachselsried sein. Seit Juni steht zusätzlich auf der Schareben eine Doppelliege sowie eine Fahrradreparatursäule, die über ein LEADER-Kooperationsprojekt des TVO umgesetzt und finanziert wird. Weitere Informationen hatte Hupf zum Meldeschein-abrechnungssystem, zu Gastgeberschulungen, zu kostenlosem und privatem Coaching für Vermieter und kostenlosen Schulungen der ARBERLANDREGiO. Nähere Informationen dazu werden zeitnah verschickt oder sind in der Tourist-Info zu erfragen. Neu aufgelegt werden der Ortsplan, einige Flyer, Wandertafeln und die Winterkarte bei der Tourist-Info sowie eine neue Infotafel der Glasstraße. Neu gestaltet werden die Urkunden für Gästeehrungen.

Der Tourismusausschuss mit sechs Mitgliedern aus dem Gemeinderat soll mit beratenden Mitgliedern erweitert werden, aus der Versammlung stellten sich für diese Funktion Thomas Kopp, Corinna Kopp, Alexandra Leitl und Elisabeth Fritz zur Verfügung. Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte und bedankte sich für die Bereitschaft.

Eine Wanderkarte ist als Orientierungshilfe unerlässlich, darin sind sich sowohl Wanderführer Wührer, Bürgermeister Vogl und 2. Bgm. Hohlneicher einig, sie erklärten den Sinn und die Handhabung der Karte, in der die ausgewiesenen Wanderwege maßstabsgetreu eingetragen sind, sie reagierten mit den Wortmeldungen auf übermittelte Kritik.

Beratende Mitglieder Aus den anwesenden Vermietern hat sich ein beratendes Gremium gebildet, sie werden mit ihrem Fachwissen die Arbeit des Tourismus-Ausschusses unterstützen. Von links: Bürgermeister Johannes Vogl, Tourist-Info Leiterin Heidi Hupf, Alexandra Leitl, Corinna Kopp, Thomas Kopp und Elisabeth Fritz (Bild: Probst)

Das innovativste Wanderwege-Konzept wurde offiziell eröffnet

Das weitum innovativste und dazu noch ausbaufähige Wanderwege-Konzept im Bayerischen Wald eröffneten am Samstag, den 11. Juni am Kleinen Arber die Rathauschefs Joli Haller, Johannes Vogl, Michael Englram und Angelika Leitermann der in der „Integrierten Ländlichen Entwicklung Zellertal“ verbundenen Tourismus-Gemeinden Bodenmais, Drachselsried, Langdorf und Arnbruck. Nun finden Urlaubsgäste und einheimische Wanderer an mehr als 2700 Punkten die an stabilen Pfählen befestigten Info-Tafeln mit genauen Hinweisen auf Streckenführung, Gehzeit sowie an den rund 30 Wanderparkplätzen aufgestellten Übersichtskarten QR-Codes, die viele nützliche App’s auf dem eigenen Smartphone eröffnen.

Die meisten der rund 60 Teilnehmer an der Sternwanderung zur Chamer Hütte kamen zu Fuß und wurden dort von Christian Uhlworm musikalisch begrüßt und während der ganzen Feier zünftig unterhalten sowie von Hüttenwirt Xaver Drexler und seinem Team bestens versorgt. Arnbrucks Bürgermeisterin Angelika Leitermann, die in diesem Jahr federführende Rathauschefin der vier ILE-Gemeinden, hieß ihre Kollegen herzlich willkommen, die Leiter der Tourist-Infos, die Gemeinderatsmitglieder und die vielen Mitarbeiterinnen und Helfer, die Wanderführer und Wegepaten bei der Erarbeitung des neuen Konzepts und ihrer praktischen Umsetzung in den letzten Jahren.

Leitermann stellte die ILE kurz vor: „2006: Zusammenschluss der Gemeinden Arnbruck und Drachselsried, 2010 Anerkennung durch das Amt für Ländliche Entwicklung als ILE-Zellertal, 2016 wurden die Marktgemeinde Bodenmais und die Gemeinde Langdorf Mitglieder und alle entwickelten als gleichberechtigte Partner bei jährlich wechselndem Vorsitz ein Konzept mit dem Ziel, der Stärkung des ländlichen Raums, der Öffentlichkeitsarbeit, Regionalität und Verwaltung. Beispielhaft sind die gemeinsame Fachkraft der IT, die Studie über die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum, das Regionalbudget, das in Form von Kleinprojekten die Vereine und Betriebe nachhaltig fördert. Das Herzstück aber war und ist das zukunftweisende Wanderwegekonzept.“

Bürgermeister Joli Haller (Bodenmais) veranschaulichte diese Arbeit: „Anstatt des Schilder-Wildwuchses wollten wir eine qualitativ hochwertige Information für den Urlaubsgast bereitstellen. Bereits 2016 hat der Koller Bap mit der Konzeptentwicklung begonnen, 2018 haben wir uns bei einer Exkursion über moderne Konzepte in Saalbach-Hinterglemm informiert und deren Erfahrungen in unsere Arbeit einfließen lassen.“ Die moderne Informations-Technologie ermöglichte ganz neue Wege: Schon daheim soll sich der künftige Gast am Computer Touren aussuchen können, detaillierte Informationen über Streckenlänge, Gehzeit, GPS-Daten, Schwierigkeitsgrad, Aussichtpunkte und Sehenswürdigkeiten abrufen und dann zuverlässig in natura wiederfinden können. Bodenmais‘ Tourismuschef Marco Felgenhauer: „Emotionalisierung war das Stichwort, das wir mit der Entwicklung der Themenwege umgesetzt haben, zum Beispiel die Vier-Jahreszeiten-Wege, Kapellenweg oder Bankerlweg. Neu wird der Schachtenweg auf Bodenmaiser und Drachselsrieder Gebiet, mit dem der Urlaubsgast auch Geschichten über die Waldweiden und Viehhaltung erfährt. Die Beschilderung bildet das gesamte Konzept ab.“ Den Auftrag für das Setzen der rund 2700 Pfähle mit den Info-Tafeln hatte Freimuth Bau aus Bodenmais ausgeführt. Der Filmemacher Benjamin Strobl (Aicha) hatte 2021 einen 13-Minuten-Image-Film mit einheimischen Erzählern und fantastischen Stimmungsbildern über die vier Jahreszeiten gedreht; im Sommer kamen Arnbrucker zu Wort, den Herbst schilderten Drachselsrieder, den Winter ein Bodenmaiser und den Frühling ein Langdorfer. Mit Applaus zollten alle ihren Respekt über diese Arbeit.

Zum Abschluss der Eröffnungsfeier durchschnitten die vier Bürgermeister vor der Kulisse des Großen Arber ein symbolisches rotes Band. Allen, die zu dieser beispielhaften Gemeinschaftsleistung beigetragen hatten, war die Freude über das gelungene Projekt anzumerken, das bei Gesamtkosten von mehr als 400.000 Euro vom ALE und Leader großzügig gefördert worden war, aber ohne die engagierte Mithilfe von ehrenamtlich tätigen Wanderführern und Wegepaten nicht umzusetzen gewesen wäre. – hw

Gemeinsam mit den vielen engagierten Helfern und Partnern durchschnitten die vier Bürgermeister der ILE Zellertal Angelika Leitermann, Michael Englram, Johannes Vogl und Joli Haller ein symbolisches rotes Band, gehalten von Renate Kollmer und Cornelia Schweikl. Fotos: Weiß

Neue Liegebänke und eine Fahrrad-Reparatur- und Servicestation an der Trans Bayerwald haben einen Platz bei Schareben gefunden

„Was sind das denn für schöne Bänke?“ Das wird sich mancher denken, der die neuen Liegebänke im Bayerischen Wald entdeckt. An 19 Standorten werden gerade neue Ruhebänke aufgebaut. Sie alle liegen an der Trans Bayerwald, daher ist das Kettensymbol in die Bank eingearbeitet. Hier liegt es sich gut und man kann vom 700 Kilometer langen Mountainbike-Abenteuer ausgiebig rasten, denn die Bänke sind sehr bequem und stehen zum Teil an wunderbaren Aussichtsplätzen. Die Liegebänke, die für zwei Personen Platz bieten, wurden aus heimischer Eiche von einem Schreiner aus Sondorf bei Hunding gefertigt.

(1. Bürgermeister Johannes Vogl lädt zum Verweilen ein)

Mountainbike-Reiseroute durch den Bayerischen Wald

Die Tans Bayerwald ist eine Mountainbike-Reiseroute durch den Bayerischen Wald mit insgesamt 700 Kilometern Länge und 17.000 Höhenmetern. Sie ist in zwei Sieben-Tagesetappen eingeteilt. Die Süd-Route verläuft von Furth im Wald nach Passau und orientiert sich am Donaukamm. Die Nord-Route verläuft von Passau nach Furth im Wald und orientiert sich am Grenz- und Arberkamm.

Die Tans Bayerwald ist neben dem Goldsteig eines der großen Leuchtturmprojekte des Bayerischen Waldes. Die Liegen wurden im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur finanziert. Auch 16 Reparatur- und Servicestationen sind an der Mountainbikeroute zu finden. „Wir wollen unsere Begeisterung und unsere Liebe zu Bayerischen Wald teilen. Das untermauern wir mit unserer Arbeit digital, sowie vor Ort mit einem praktischen und nutzbringenden Serviceangebot“, sagt Daniela Schilling, die Projektleiterin der Trans Bayerwald bei Tourismusverband Ostbayern.

Die weiteren 18 Standorte:

Lam, Furth im Wald, Waldmünchen, Roding, Walderbach, Sankt Englmar, Konzell, Grafling, Lalling, Grattersdorf, Thyrnau, Obernzell, Wegscheid, Waldkirchen, Neureichenau, Neuschönau, Auerhahnstraße, Oberbreitenau,

Informationen: www.trans-bayerwald.de

Das kostenlose Starterpaket für das Abenteuer Trans Bayerwald mit vielen Informationen und Tipps kann man per E-Mail an info@trans-bayerwald.de anfordern.

1. Bürgermeister Johannes Vogl vor der Fahrradreparatur- und Servicestation auf Schareben

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen Drachselsried Mitte August - Anfang Dezember 2022

Die geplanten Veranstaltungen sind abhängig von den jeweils gültigen Corona-Maßnahmen und Hygienevorschriften!

Wochenprogramm im Zelleral:

Jeden Mittwoch (bis 26. Oktober)

9.30 Uhr I **Geführte Wanderung oder Waldbaden mit den Zellertaler Wanderführern** - wöchentlich wechselnde Touren. **Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich** (mind. 6 TN). Teilnahme für Gäste mit ZellertalCard und Einheimische (Arnbruck und Drachselsried) kostenlos, sonst 5€.

Jeden Donnerstag

18.00 Uhr **I Anna's BBQ** im Hotel Falter. Bitte um Reservierung unter 09945 94020 (jeden Donnerstag solange die Wetterbedingungen passen)

18.00 Uhr **I Schweinshax'n Essen** im Gasthaus Geiger, Oberried: ofenfrische Schweinshax'n mit Reiberknödel und Sauerkraut und hinterher ein Stamperl Bärwurz. Bitte um Anmeldung bis Mittwoch unter Tel. 09945 376

Feste und sonstige Veranstaltungen

August

Samstag, 20. August 2022

14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr I **Großes Kinder- und Jugendfest** bei der Schule in Drachselsried mit einem 4-stündigen tollen Programm. Spiel & Spaß mit Zauberclown Rudolpho: Malspiele, Clown- und Büchsenwerfen, Glücksrad, Rudolpho-Geschenke, Ball-Geschicklichkeitsspiel, Wasserbomben-Clown, Riesen-Seifenblasen, Zaubershow uvm;

Kinderschminken, Bastelstation, Tenniswand, Hüpfburg, Fotostation, Infostände, uvm. sowie für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Vereine, Einrichtungen und Institutionen.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 21. August

11.00 - 21.00 Uhr I **Waldfest** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf auf der Ebene.

Mittwoch, 24. August

09.30 Uhr I abenteuerliche Familienwanderung am Forellenbach mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Beim Kneippbecken wird ein Zwischenstopp eingelegt und zur Brotzeit leckere Bratwürstl gegrillt. Für den Durst gibt es ein Getränk. Unkostenbeitrag 5€. Leichte Tour, Gehzeit ca. 2 Std. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried. Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033).

Freitag, 26. August bis Montag, 29. August 2022

48. Drachselsrieder Kirwa in der Schlossbräu Festhalle mit Kirchweih-Standmarkt am Samstag. Komplettes Festprogramm siehe Seite xxx.

Dienstag, 30. August 2022

10.00 Uhr I **„Walderlebnistag auf Schareben zum Thema: Luchs"**

Mit dem Arbergebietsbetreuer Johannes Matt auf der Spur heimischer Wildtiere, Luchsspiel & kleine Wanderung. Treffpunkt: Schareben, Teilnahme ab 6 Jahren.

Anmeldung bei den Tourist-Informationen Arnbruck (09945 941016) oder Drachselsried (09945 905033), Verpflegung: Pommes und ein Getränk, Unkostenbeitrag: 8 €, Dauer: ca. 2 ½ Std. Teilnehmen können Gästekinder und Einheimische Kinder aus Arnbruck und Drachselsried.

Mittwoch, 31. August

09.30 Uhr I **Unterwegs in den Hochlagen der Arberregion** mit dem Arbergebietsbetreuer Johannes Matt und dem Referenten der Fachstelle Waldnaturschutz Niederbayern Tobias Schropp, Gehzeit ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Schareben. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Die Wanderung ist kostenlos.

September

Mittwoch, 7. September

09.30 Uhr I **Asbachtal-Erlebnisweg**

mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Ab Tourist-Information Drachselsried, über Grafenried, Arnikaweg, Knüppelsteg, Seen am Werkkanal, Asbach, Frath zurück zum Ausgangspunkt. Die mittelschwere Tour hat eine Gehzeit von ca. 4 - 5 Std. bei 12 km und 360 Hm. Eine Einkehrmöglichkeit besteht beim Gutsgasthof Frath. Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033).

Samstag, 10. September

Oberrieder Kirwa

16.30 Uhr I Aufstellung zum Kirchenzug. Um 17 Uhr Gottesdienst in der Kirche Oberried

anschließend Festbetrieb bei der Oberrieder Feuerwehr.

Mittwoch, 28. September

09.30 Uhr I **4-Tausender-Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Die Tour startet ab Schareben über die vier Tausender, dem Mühlriegel, Ödriegel, Waldwiesmarterl und Reischflecksattel. Von dort erfolgt der Rückweg zum Ausgangspunkt Schareben. Die mittelschwere Tour hat eine Gehzeit von ca. 4 Std. bei 9 km und 390 Hm. Einkehr: Berghütte Schareben. Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033).

Oktober

Samstag, 1. Oktober

14.00 Uhr I **Tag der offenen Tür** bei der **aktiven Montessorischule Bayerwald** und dem **Montessori Kinderhaus** in Oberried.

Es werden zahlreiche Spiel- und Bastelstationen auf dem Gelände aufgebaut, sowie eine Experimentiershow am neuen Forscherhaus. Zudem gibt es eine Holzwerkstatt, eine Schatzsuche und eine Kinder-Cocktailbar.

Für das leibliche Wohl sorgen ofenfrische Sengzelten aus dem eigenen Ofen, Kaffee & Kuchen, Gegrilltes, Brezen und Käse.

Mittwoch, 5. Oktober

09.30 Uhr I **Rundwanderung Regen-Asbachtal** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Gestartet wird die Tour auf der Frath, über Asbach, durch das Tal des Schwarzen Regen (Bayerisch Kanada) Richtung Gumpenried. Weiter geht es zu den Weihern am Bühlhof und durch das Asbachtal nach Grafenried und zurück zur Frath. Die mittelschwere Tour hat eine Gehzeit von ca. 4-5 Stunden bei 12,5 km und 350 Hm. Eine Einkehrmöglichkeit besteht beim Gutsgasthof Frath. Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033).

Mittwoch, 19. Oktober

09.30 Uhr I **Schwarzeck-Spitzwaldkanzel** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Die Tour startet ab Schareben bergauf zum Schwarzecker Gipfel mit seinem imposanten Eisernen Kreuz. Hier geht es weiter über den Prädikatswanderweg Goldsteig zum Waldwiesmarterl, Herrenholzstraße zur Spitzwaldkanzel. Ab hier geht es wieder abwärts zum Ausgangspunkt Schareben. Die mittelschwere Tour hat eine Gehzeit von ca. 3,5 Std. bei 9 km und 330 Hm. Eine Einkehrmöglichkeit besteht bei der Berghütte Schareben. Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033)

November

Freitag, 11. November

17:00 Uhr I **Laternenumzug** des Kindergarten „Kleiner Tausendfüßler“ am Kindergartengelände und Zug durch die Gemeinde. Der Kindergarten würde sich sehr freuen, wenn sich die Gemeindebürger mit beleuchteten Fenstern beteiligen würden.

Samstag, 12. November

14.00 Uhr I **Rassegeflügelschau** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf in der Falterhalle.

Sonntag, 13. November

09.00 Uhr I **Rassegeflügelschau** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf in der Falterhalle.

Samstag, 26. November

14.00 Uhr I **Oberrieder Weihnachtsmarkt** bei der Dorfkirche. Veranstalter: Pfarrgemeinderat und Trachtenverein Oberried (wer sich noch mit einem Stand beteiligen möchte - Kontakt Klaudia Müller, Tel. 09945 809).

Sonntag, 27. November

14.00 Uhr I **Weihnachtsfeier** des Vdk Zellertal im Gasthaus Zum Dorfwirt in Arnbruck

Dezember

Samstag, 3. Dezember

14:00 Uhr I **Drachselsrieder Weihnachtsmarkt** am Dorfplatz. Eröffnung durch den 1. Bürgermeister Johannes Vogl und musikalische Gestaltung.

Samstag, 10. Dezember

Jahresabschluss des Gartenbauvereins Ober-/Unterried e.V.

Restaurant Frl. Anna Drachselsried

Anna’s BBQ

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr solange das Wetter passt

Damischer Drävel Dienstag

06.09. Indien

04.10. Mexiko

Bitte um telefonische Reservierung unter der

Tel: 09945 94020

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– Herausgeber, Druck und Verlag:
  LINUS WITTICH Medien KG,
  Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
  www.wittich-forchheim.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl,
  Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
  für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
  Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.